

A Montageanleitung Kletterpalme Art. Nr. 4653



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 01 – 2018-11-19 PM

Erste freigegebene Version

Montageanleitung

Revision 02– 2020-05-26

Datenblatt und Sicherheitsbereich FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2015 Huck Seiltechnik GmbH

**Bitte beachten Sie die Erklärungen und Abkürzungen und Hinweise.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.**

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Kletterpalme Art. Nr. 4653	1
1	Einleitung Installation.....	4
2	Datenblatt: Kletterpalme Art.-Nr. 4653.....	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	7
4	Aufstellanweisung Sicherheitsbereich + Fundamentplan.....	13
5	Abkürzungen	45
6	Überprüfungen nach der Installation.....	46
B	Wartungsanleitung Kletterpalme Art.-Nr. 4653	47
7	Einleitung Wartung	49
8	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	50
9	Wartungsplan	52
10	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild).....	53
11	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	54
12	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	54
13	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	55
14	Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	55
15	Wartungsprotokoll	57
16	Übergabebeleg	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	7
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien **nur durch sachkundige Personen** der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation nur auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 6443 83 11-0
Fax +49 6443 83 11-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49 6443 83 11- 0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt: Kletterpalme Art.-Nr. 4653

- Geräteraum: Standard 5,80 m x 11,80 m
Mindestraum: 9,10 m x 12,85 m
Gerätehöhe: 5,95 m
- Fallhöhe: 2,90 m
- Erforderliche Untergrundbeschaffenheit:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestdicke ^b in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300 400	<= 2000 <= 3000
andere Bodenmaterialien und andere Schichtdicken	wie nach HIC geprüft (siehe EN 1177)		kritische Fallhöhe wie geprüft

*In Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zulässig.

Name und Größe des größten Geräte-Teils:

Standpfosten Pos. 02 / Bogenlänge ca. 6000 mm

Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:

Standpfosten Pos. 02 / XXX kg

Vorgesehene Altersgruppe: Ab 6 Jahre



Achtung

Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~ 3,00 m³

Alle Fundamente auf gleichem Niveau!

Fundamentgröße

2x 1000 x 1200 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

2x 1800 x 500 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

4x 800 x 800 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

2x 500 x 500 x 500 mm (inklusive Sickerschicht)

2x 400 x 400 x 400 mm (inklusive Sickerschicht)

Aushubgröße

2x 1500 x 1500 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

4x 800 x 800 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

2x 500 x 500 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

2x 400 x 400 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

2x 1800 x 500 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

1x 3840 x 1000 x 900 mm (inklusive Sickerschicht)

Die Betonoberkanten müssen gerundet ausgeführt werden!

Die Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 3: Nichtbindige bis schwachbindige Plastizität, Sand, Kies und Sand-Kies-Gemische, mit sehr geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

ZUR SICHERHEIT MÜSSEN DIE FUNDAMENTE BEI SANDIGEN, WEICHEN BÖDEN MIND. 50% IN DER FLÄCHE GRÖßER FUNDAMENTIERT WERDEN!



Achtung

Montagezeit nach Einbetonierung: Ca. 8 Stunden

Benötigte Hilfskräfte: 4 Personen

Benötigte Hilfsmittel: Radbagger, Hebebühne, Wasserwaage, diverse Schrauben- und Inbusschlüssel.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 6443 8311-0
Fax +49 6443 8311-79

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

3.1. in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
01	1x	Ankerplatte	2720 mm x 500 mm		
02	2x	Pfosten / gebogen	Ca. 6000 mm		
03	2x	Masthaube	Ø 220 mm		
04	8x	Stahltragarm	Ø 139,7 x 1640 mm		
05	8x	Sonnensegel - Gestell	Ca. 3,60 m ²		
06	8x	Alurohr / gerade (VO an Pos. 05)	Ø 21,3 mm		
07	1x	Hängematte	3000 mm x 800 mm		
08	2x	Kaminnetz	Ca. 3000 mm / Ø 1000 mm		
09	2x	Wabennest	Ø 1000 mm		
10	4x	Klettertau	Ca. 4500 mm		
11	2x	Klettertau	Ca. 3000 mm		
12	2x	Aufstiegsleiter	Ca. 3000 mm		
13	2x	Aufstiegsnetz	Ca. 3000 mm		
14	1x	Stahlseil	Länge ca. 5100 mm		
15	2x	Holzfass (Konus)	Innen-Ø 159 mm		
16	8x	Abdeckkappe	Ø 139,7 mm		
17	24x	Selbstschneidende Schrauben	5,5 x 25 mm		
18	8x	Bolzen	M12 x 185 mm		
19	52x	Hutmutter	M12		
20	16x	Bolzen	M12 x 110 mm		
21	16x	Hutmutter	M8		
22	16x	Linsenkopfschraube	M8 x 30 mm		
23	6x	Hutmutter	M10		
24	6x	Schlossschraube	M10 x 30		
25	2x	Spannschloss	M10		
26	12x	Kettenadapter + Schraube + Mutter	M12		
27	4x	Schäkel geschweißt	M10		
28	2x	Ankerring + vo. Kettenadapter	Ø 1000 mm		
29	14x	Erdnagel	Länge ca. 400 mm		

30	1x	Spanngurt (bauseits Kunde)	Ca. 25.000 – 30.000 mm		
31	2x	Verschalung für Mittelfundament (bauseits Kunde)	1200 mm x 1000 mm		
32	4x	10er Kette	Länge 1250 mm		
33	6x	Fixanker	M12-15-30/110		

3.2. in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

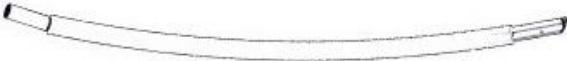
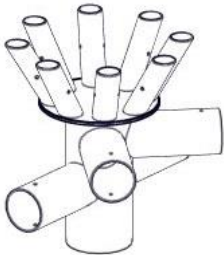
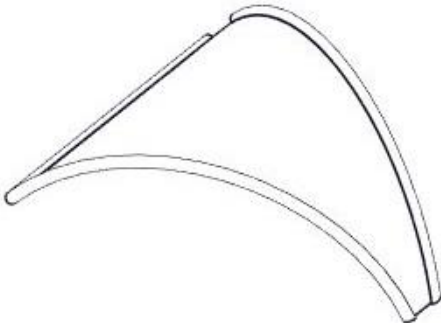
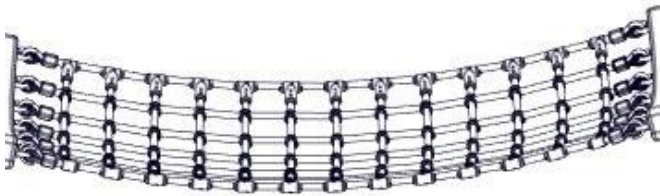
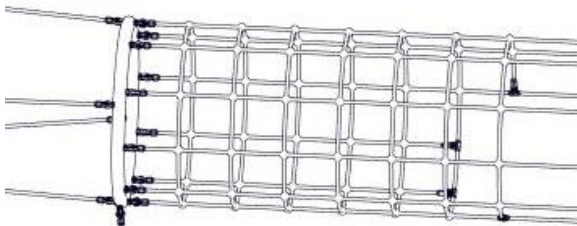
Pos.	Stückzahl	Symbol
01	1x	 2720 mm x 500 mm
02	2x	 ca. 6000 mm
03	2x	 Ø 220 mm
04	8x	 Ø 139,7 x 1640 mm
05	8x	 ca. 3,60 m ²
06	8x	 Ø 21,3 mm
07	1x	 3000 mm x 800 mm
08	2x	 Ca. 3000 mm / Ø 1000 mm

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

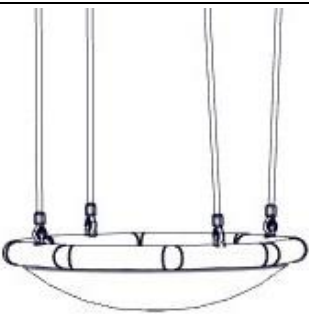
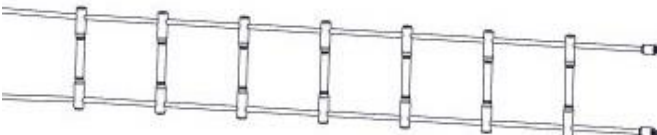
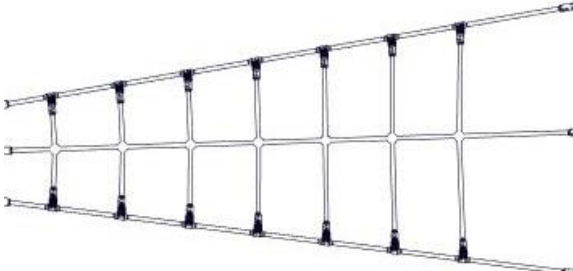
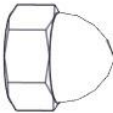
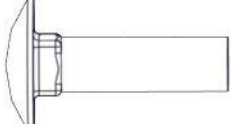
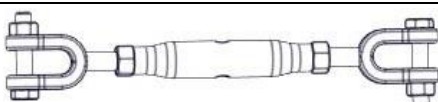
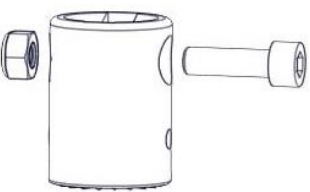
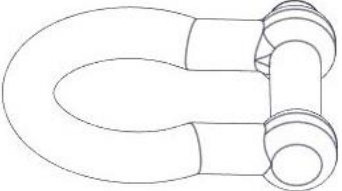
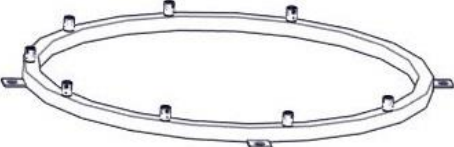
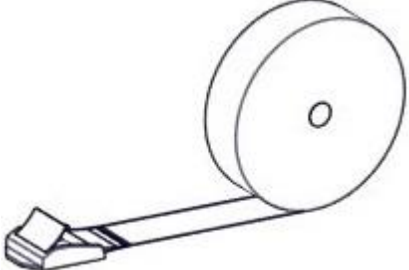
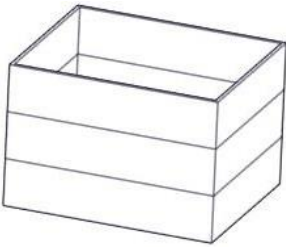
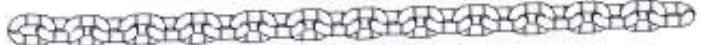
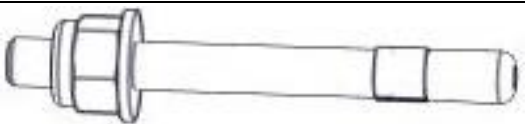
Pos.	Stückzahl	Symbol
09	2x	 $\varnothing$ 1000 mm
10	4x	 Ca. 4500 mm
11	2x	 ca. 3000 mm
12	2x	 ca. 3000 mm
13	2x	 ca. 3000 mm
14	1x	 ca. 5100 mm
15	2x	 Innen- $\varnothing$ 159 mm
16	8x	 $\varnothing$ 139,7 mm
17	24x	 5,5 x 25 mm
18	8x	 M12 x 185 mm
19	52x	 M12
20	16x	 M12 x 110 mm

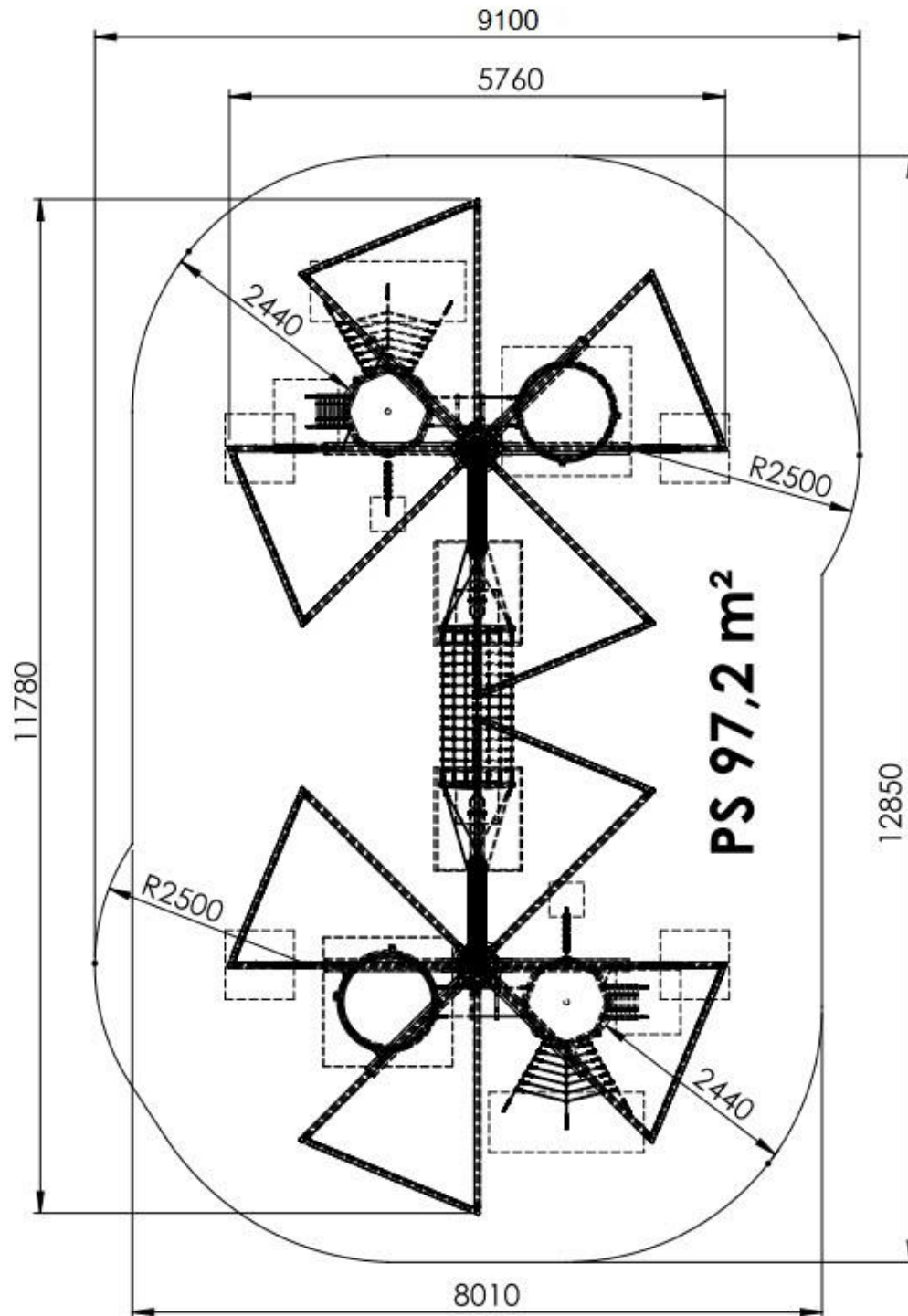
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

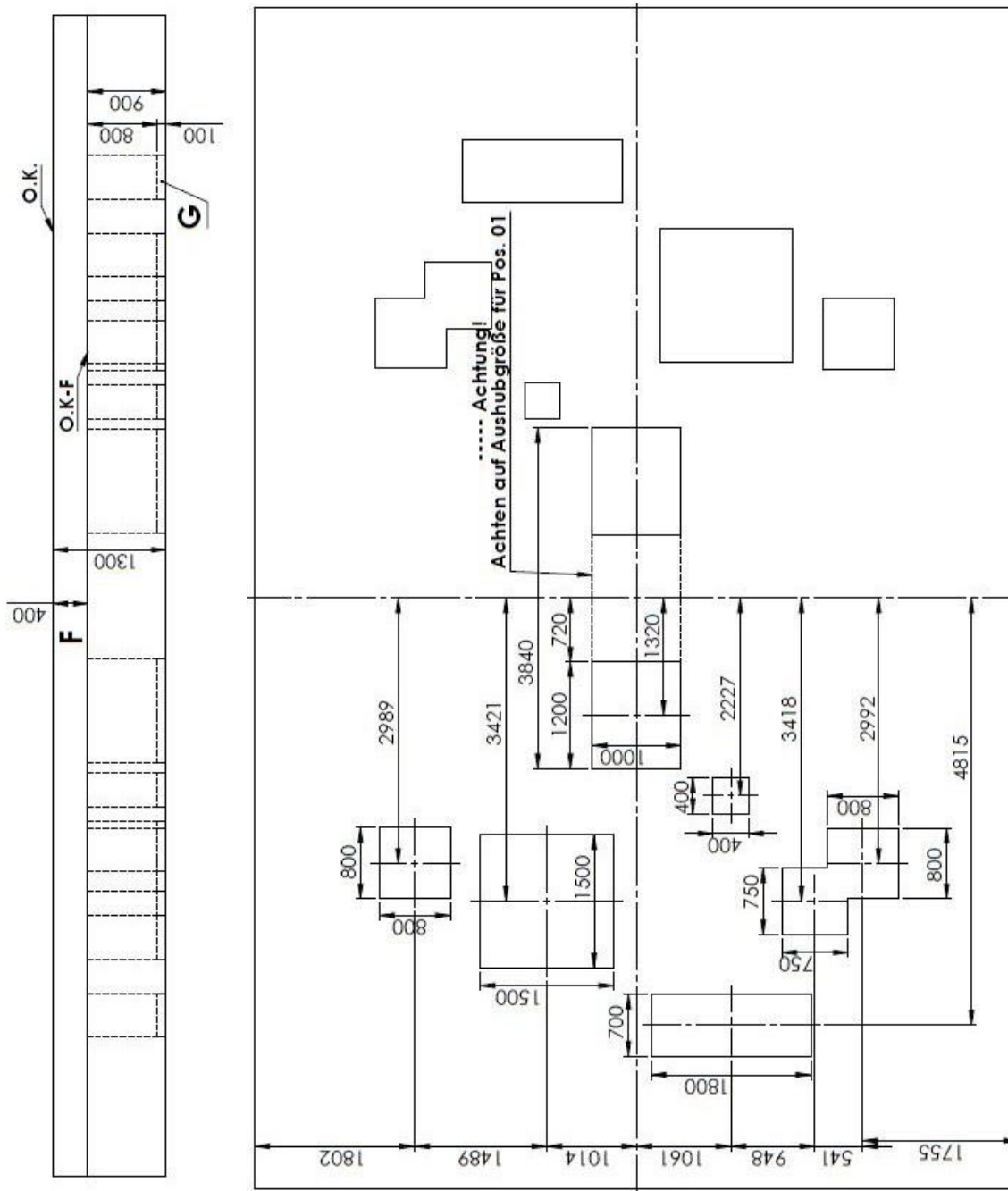
Pos.	Stückzahl	Symbol
21	16x	 M8
22	16x	 M8 x 30 mm
23	6x	 M10
24	6x	 M10 x 30 mm
25	2x	 M10
26	12x	 M12
27	4x	 M10 geschweift
28	2x	 Ø 1000 mm
29	14x	 Länge 400 mm

30	1x	 ca. 25.000-30.000 mm
31	2x	 1200 mm x 1000 mm
32	4x	 Länge 1250 mm
33	6x	 M12-15-30/110

4 Aufstellanweisung

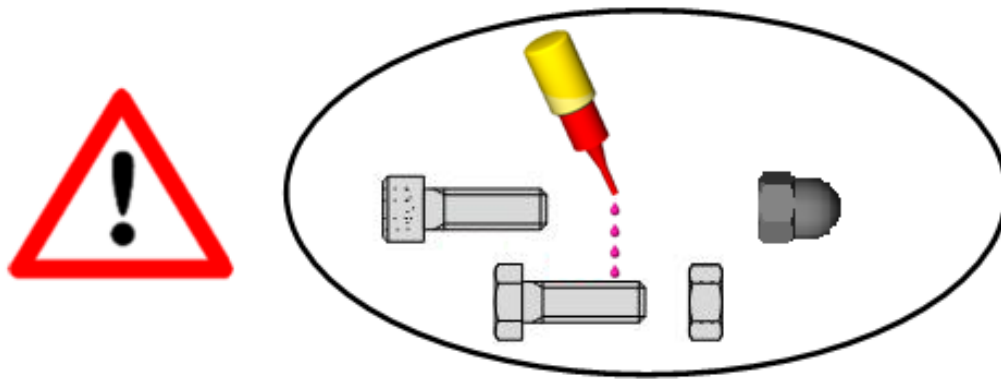
Sicherheitsbereich + Fundamentplan



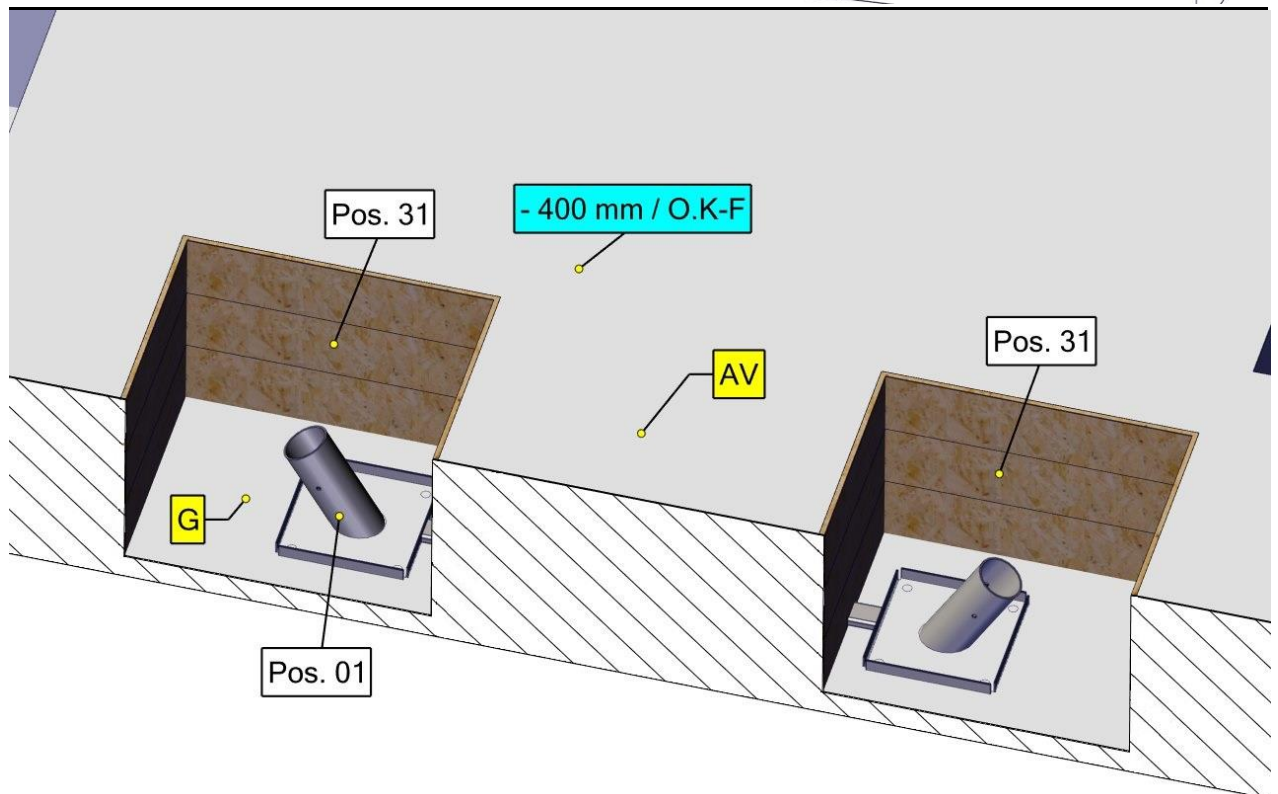
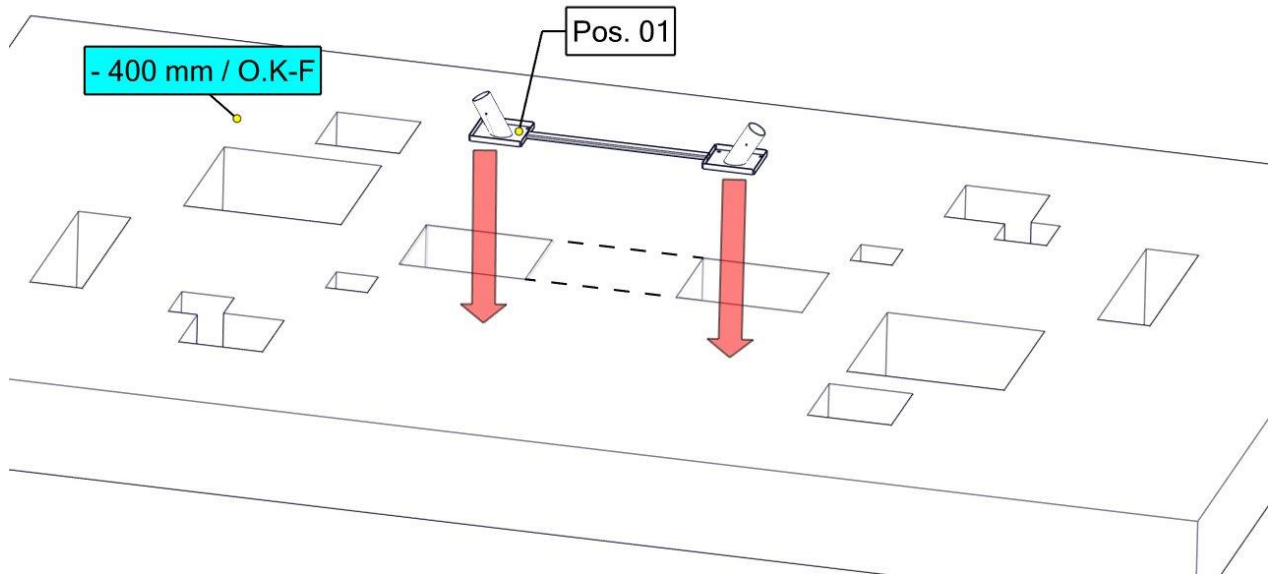


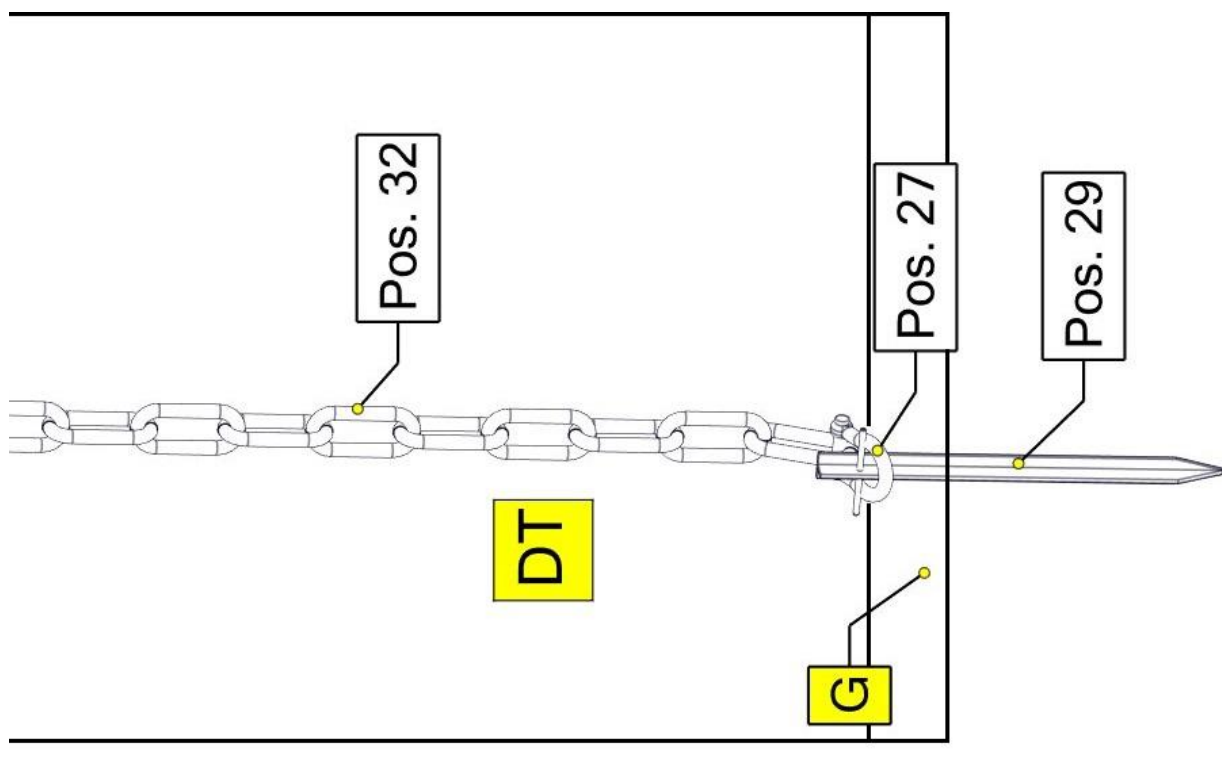
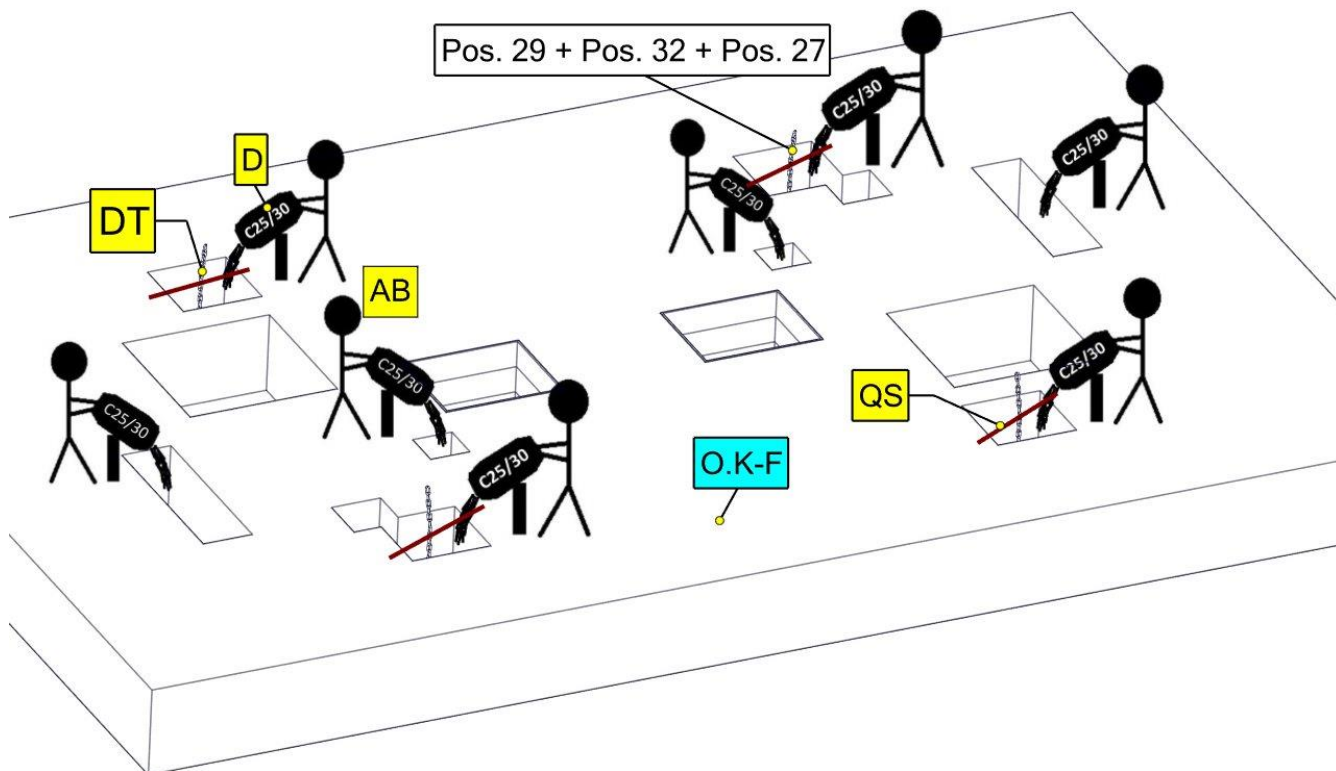


Schraubensicherung!

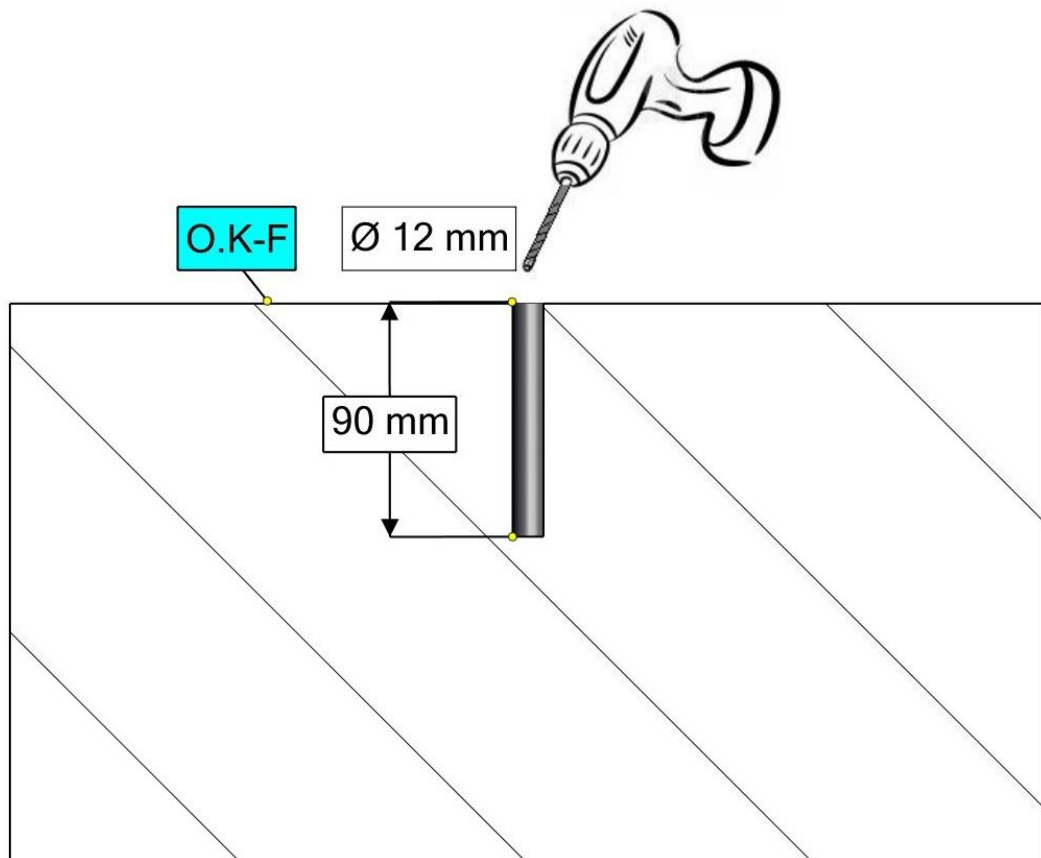
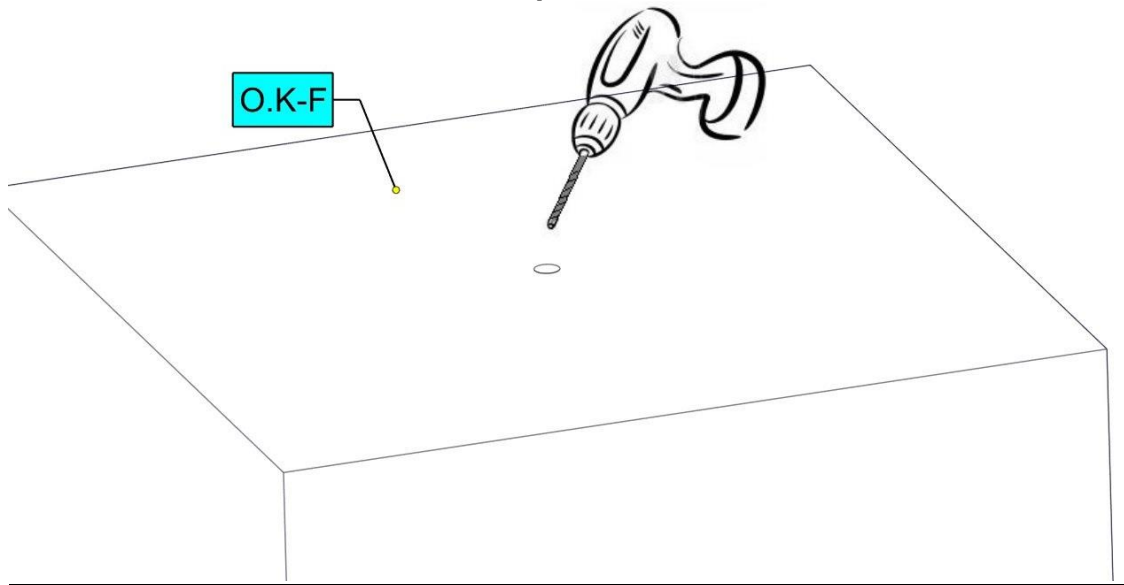


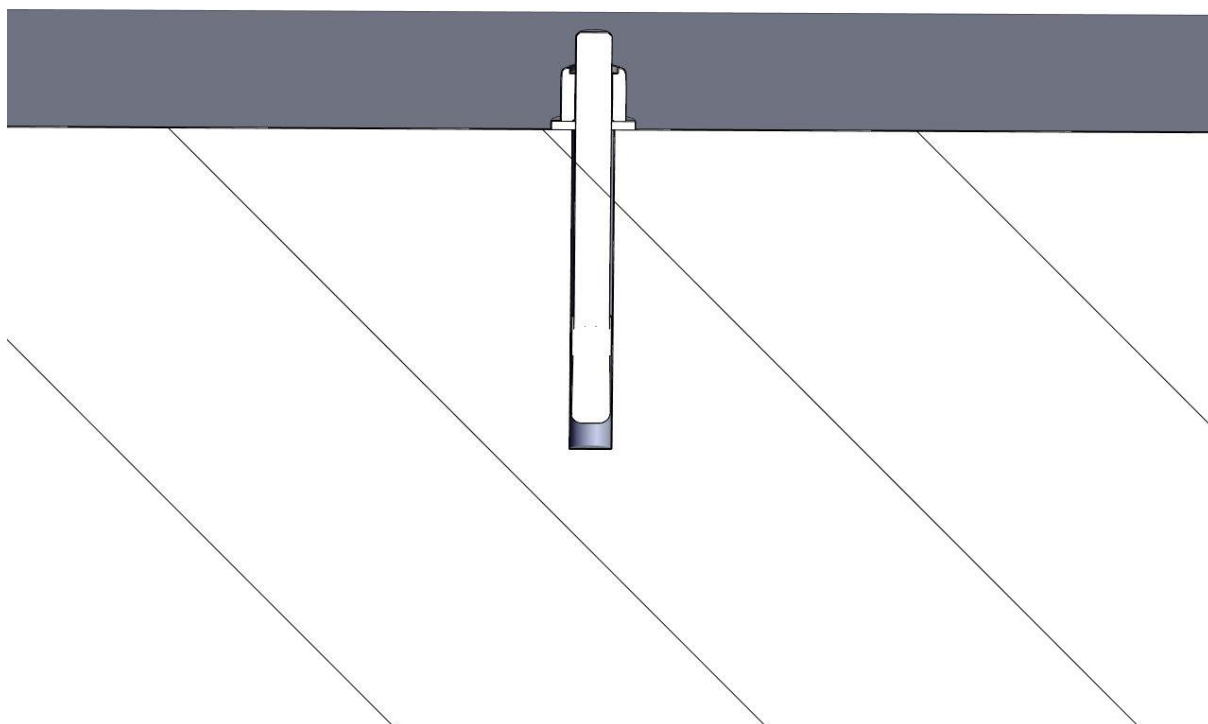
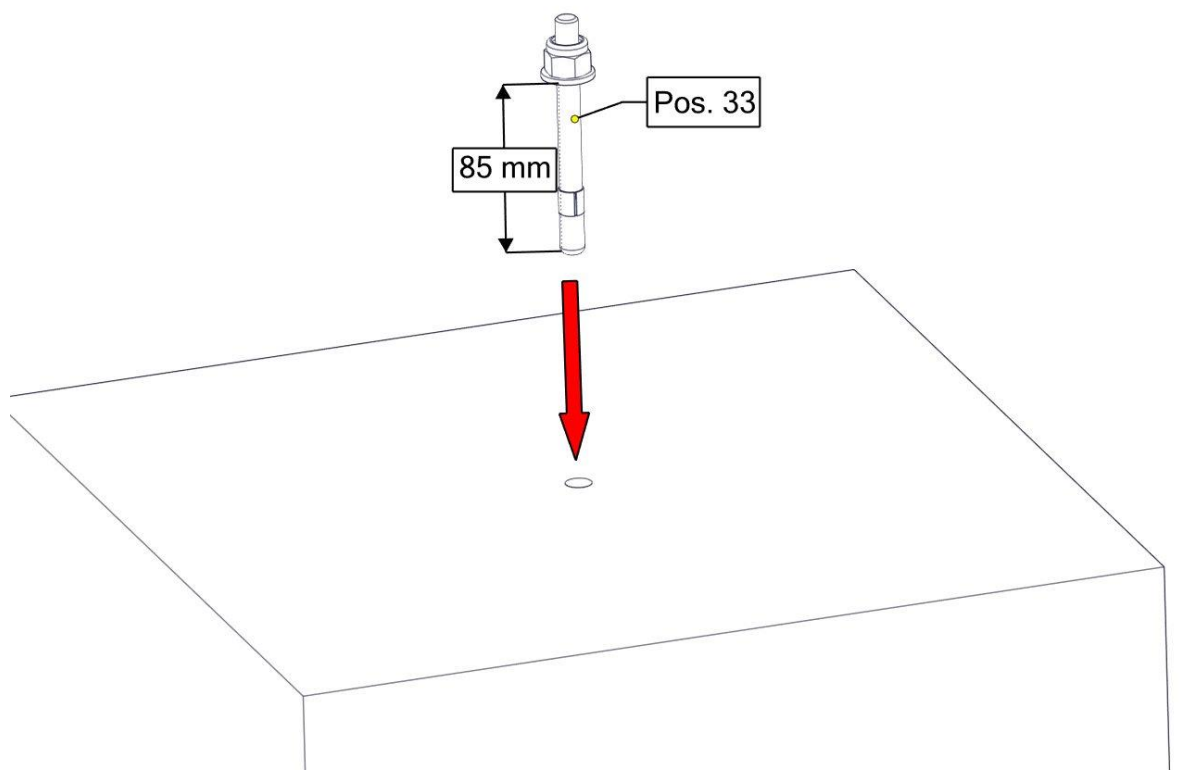
**Alle Schrauben, Muttern und Hülzen
(außer Stoppmuttern)
müssen mit mindestens 5 Tropfen
Loctite gesichert werden!**

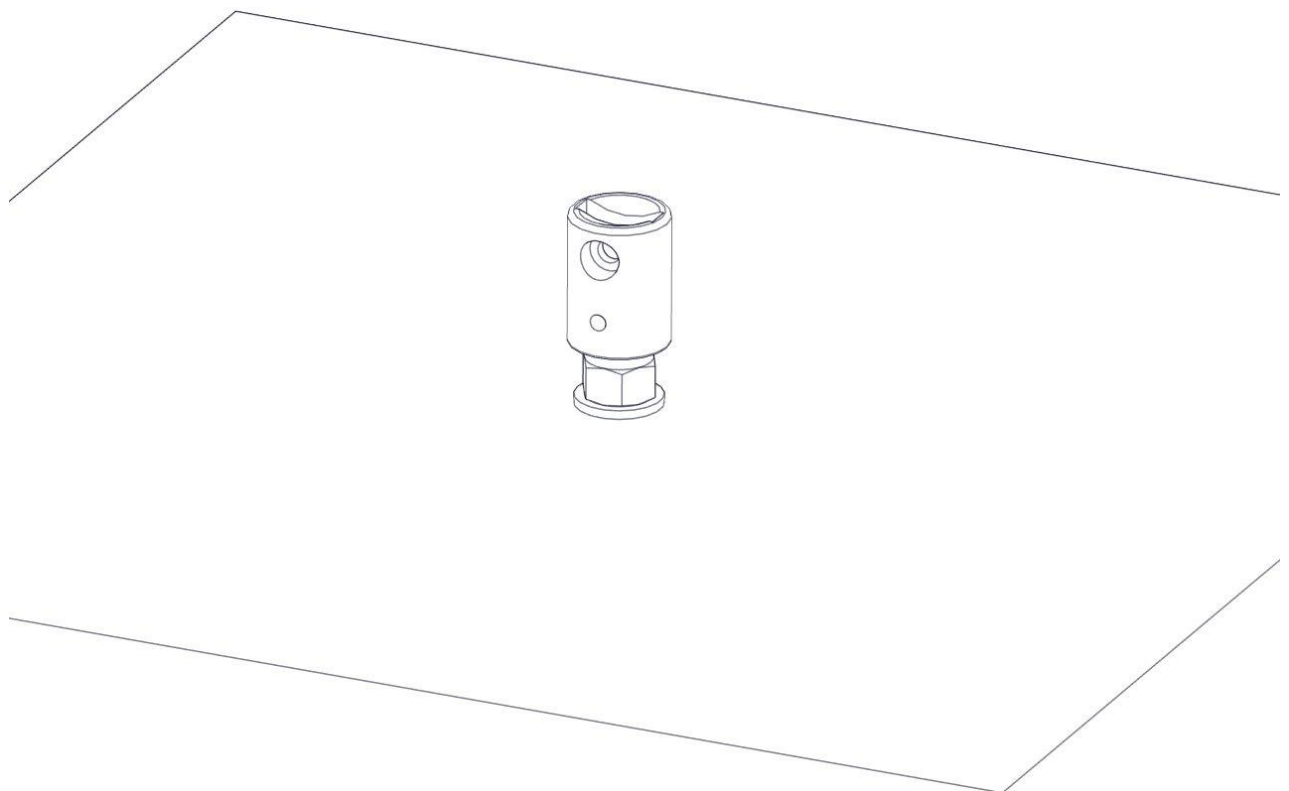
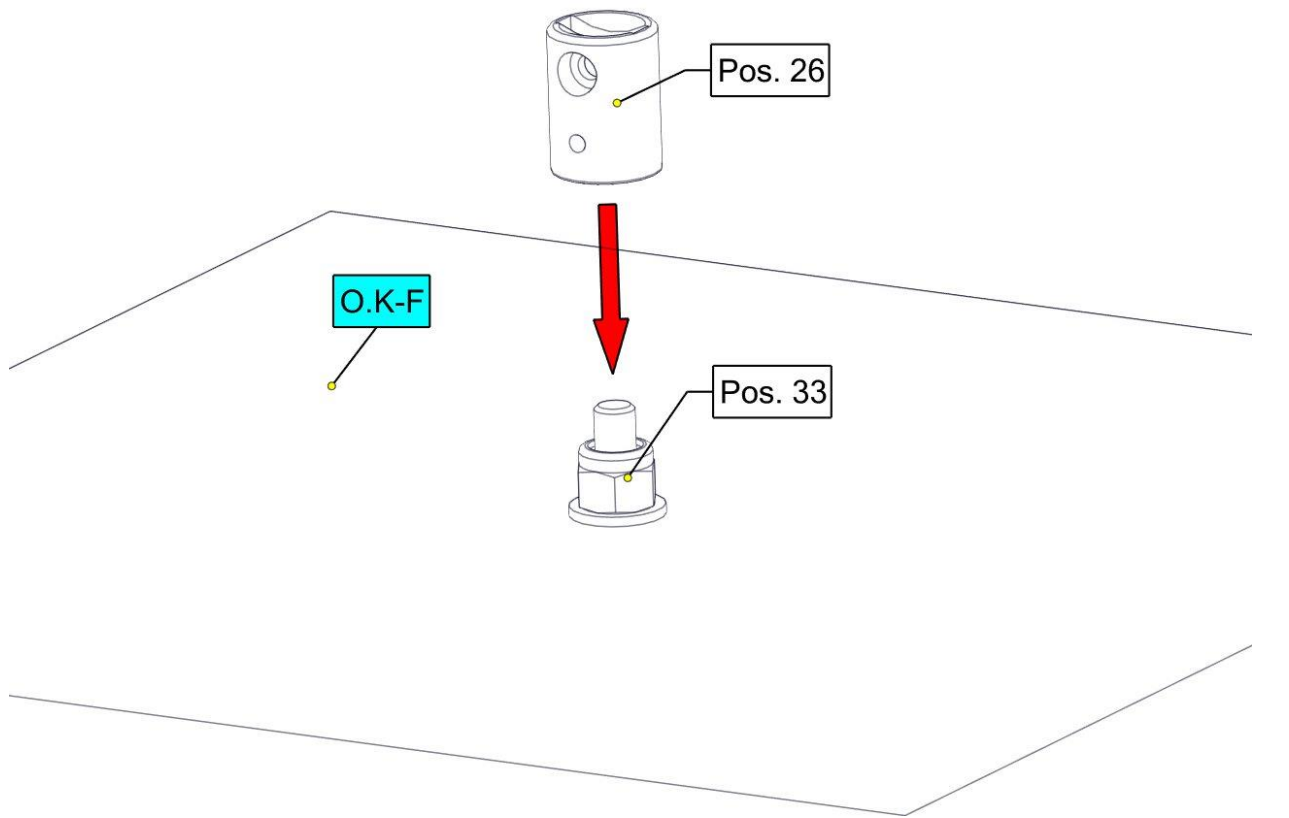


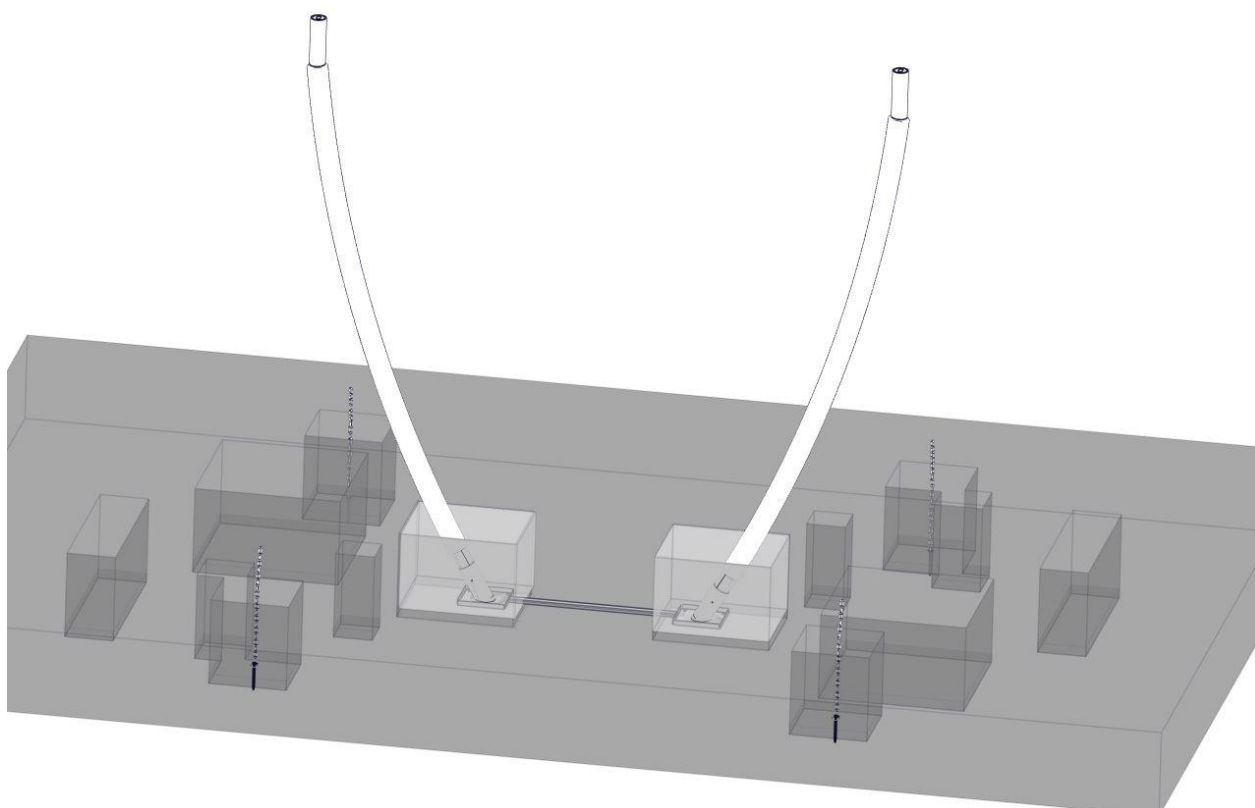
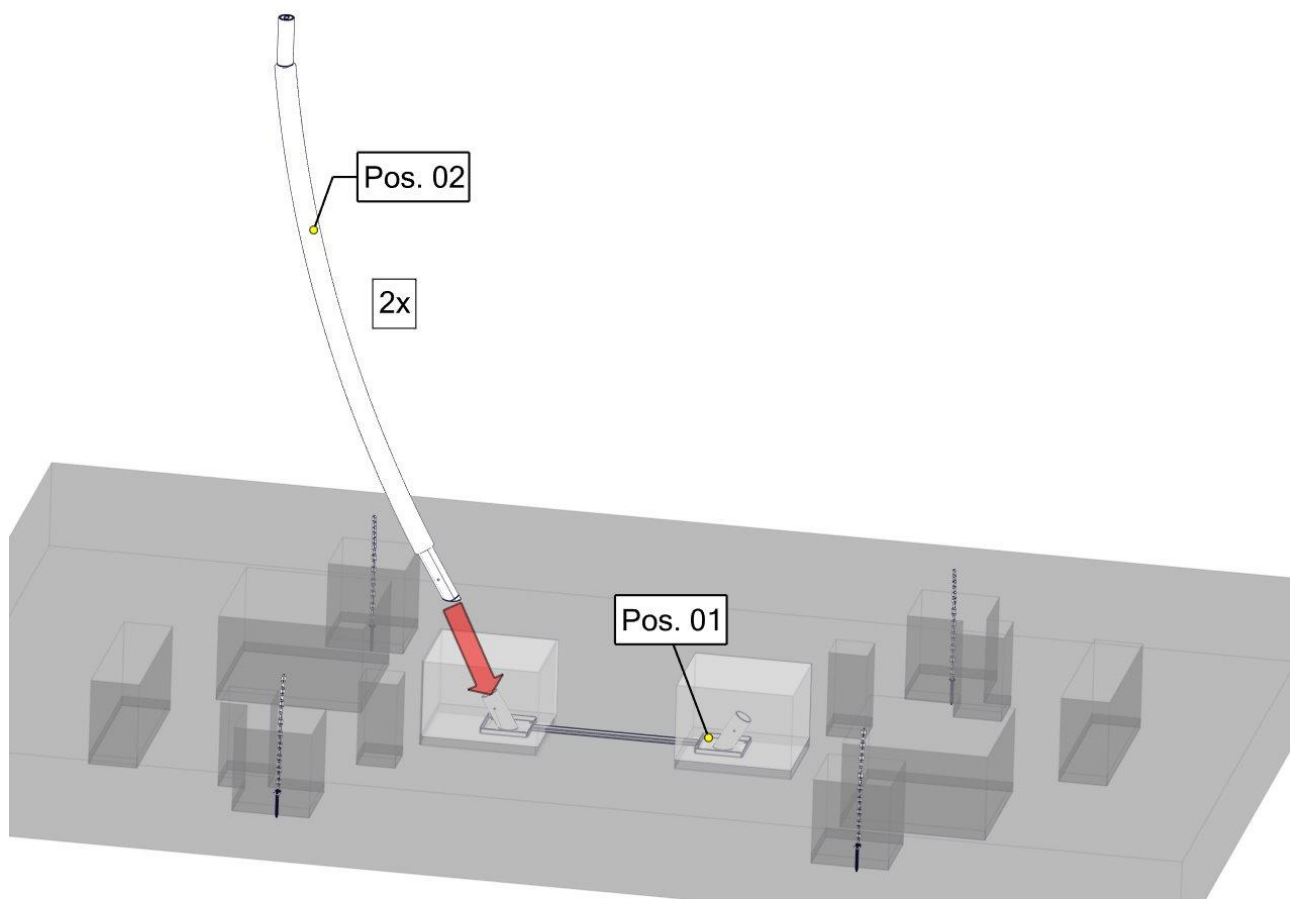


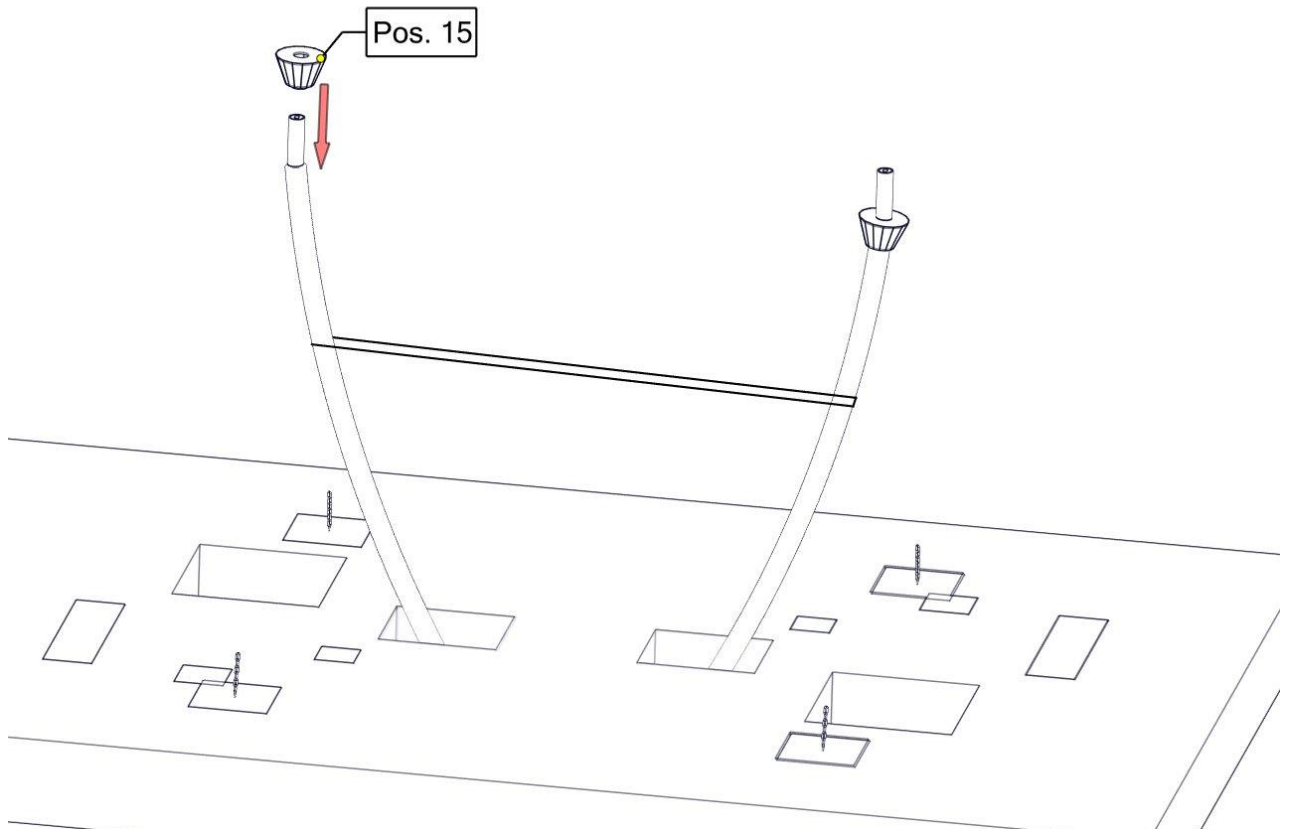
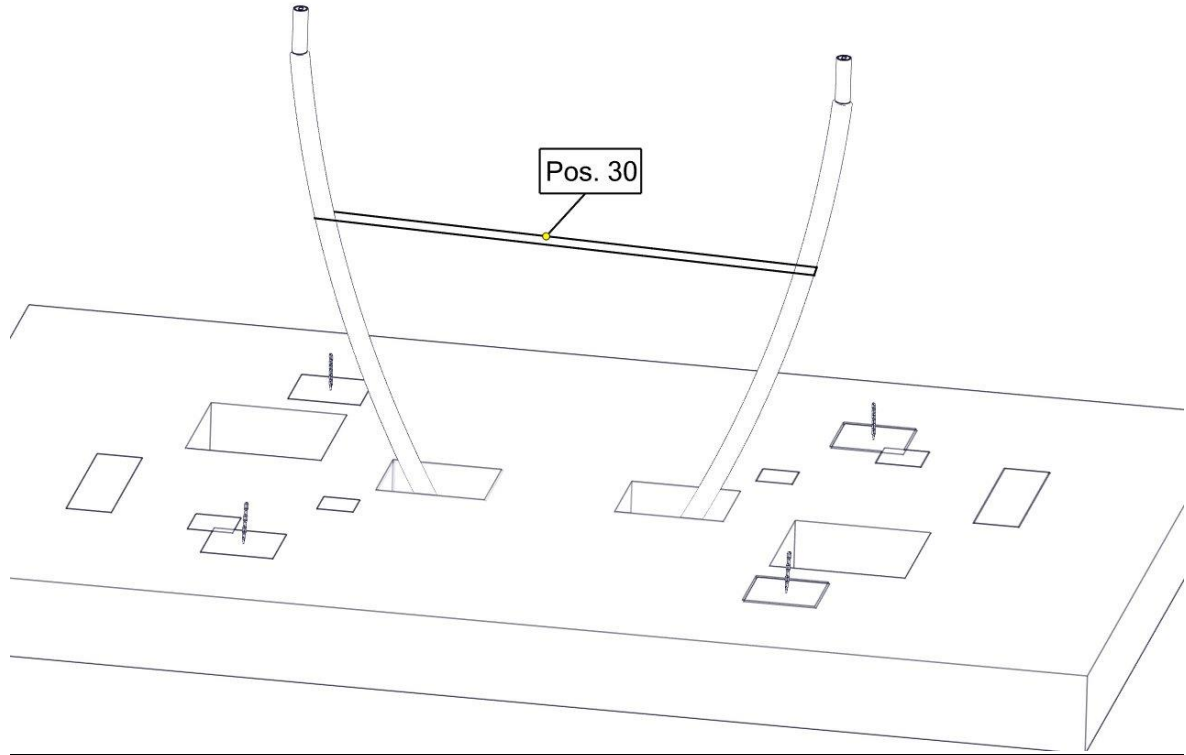
Nach gesetzlicher Abbindefrist → Dübeln nach Angaben / Maße - Fundament-plan

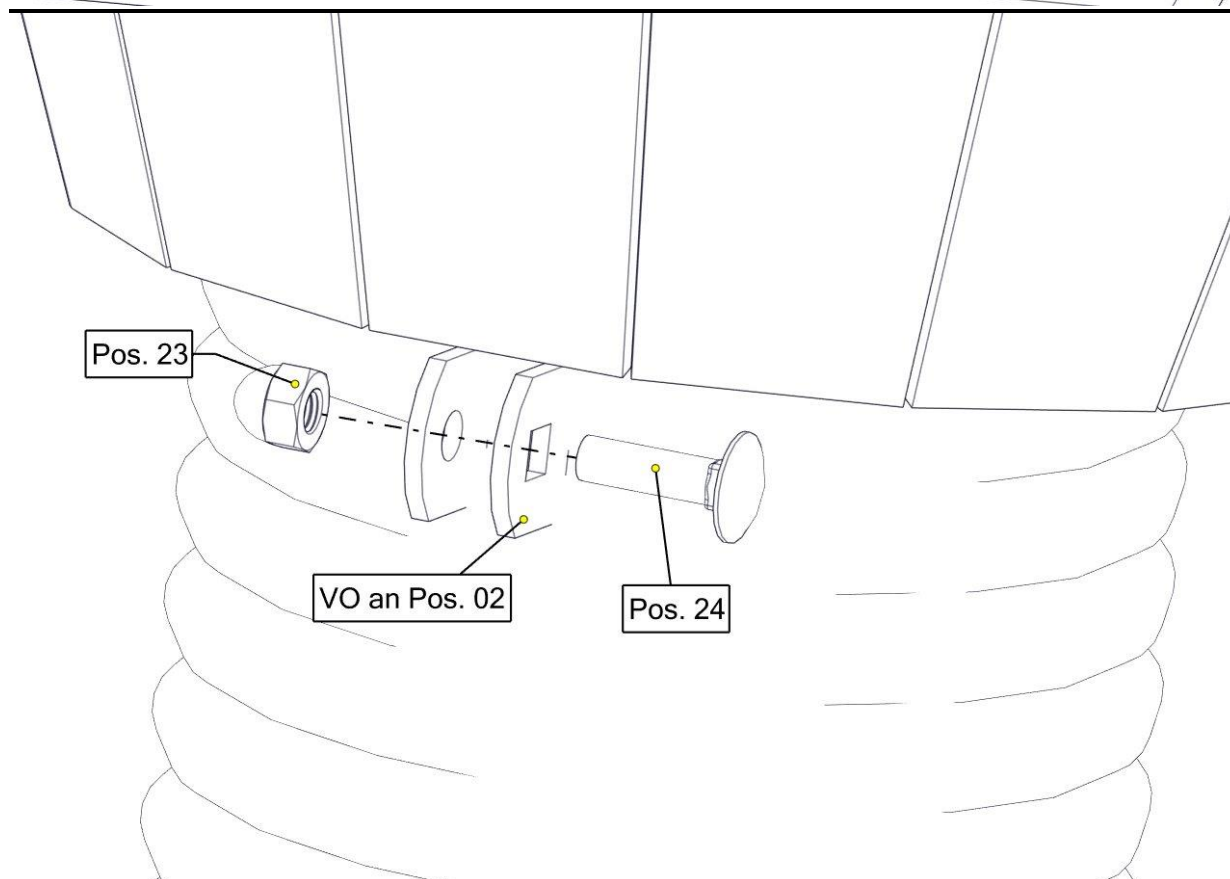
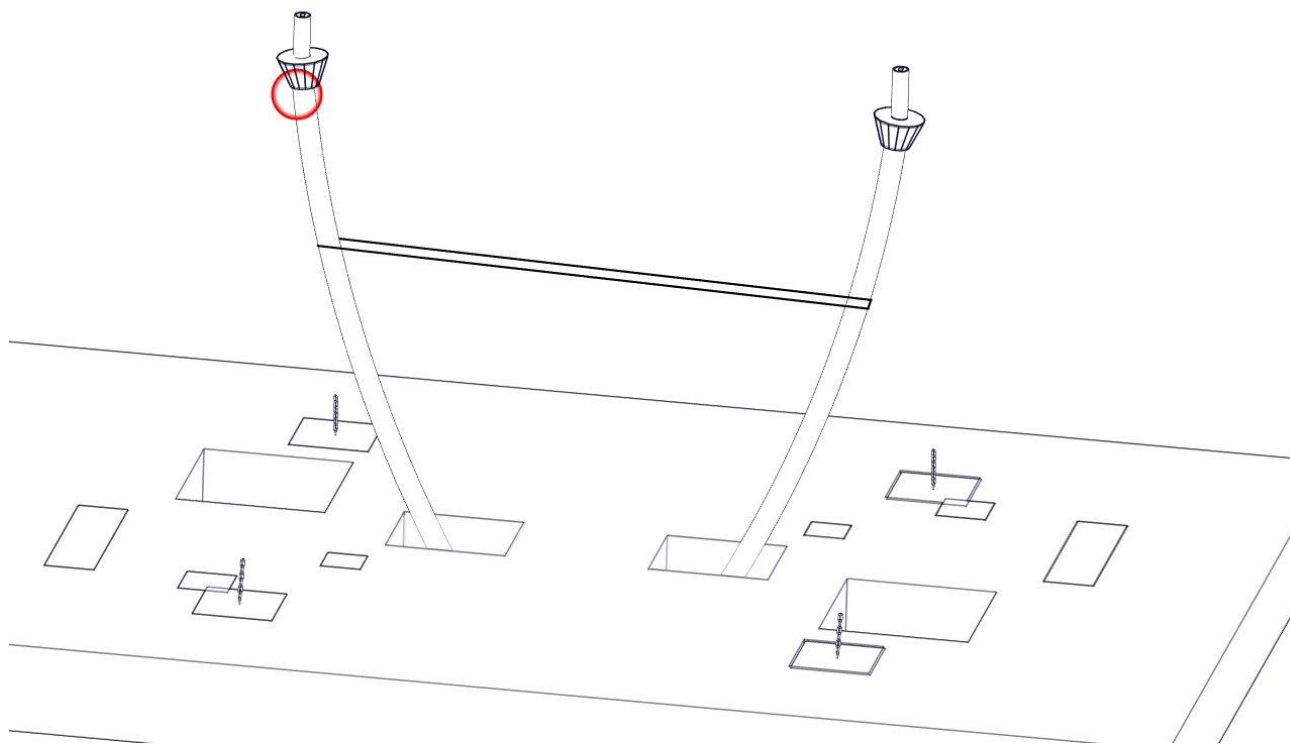


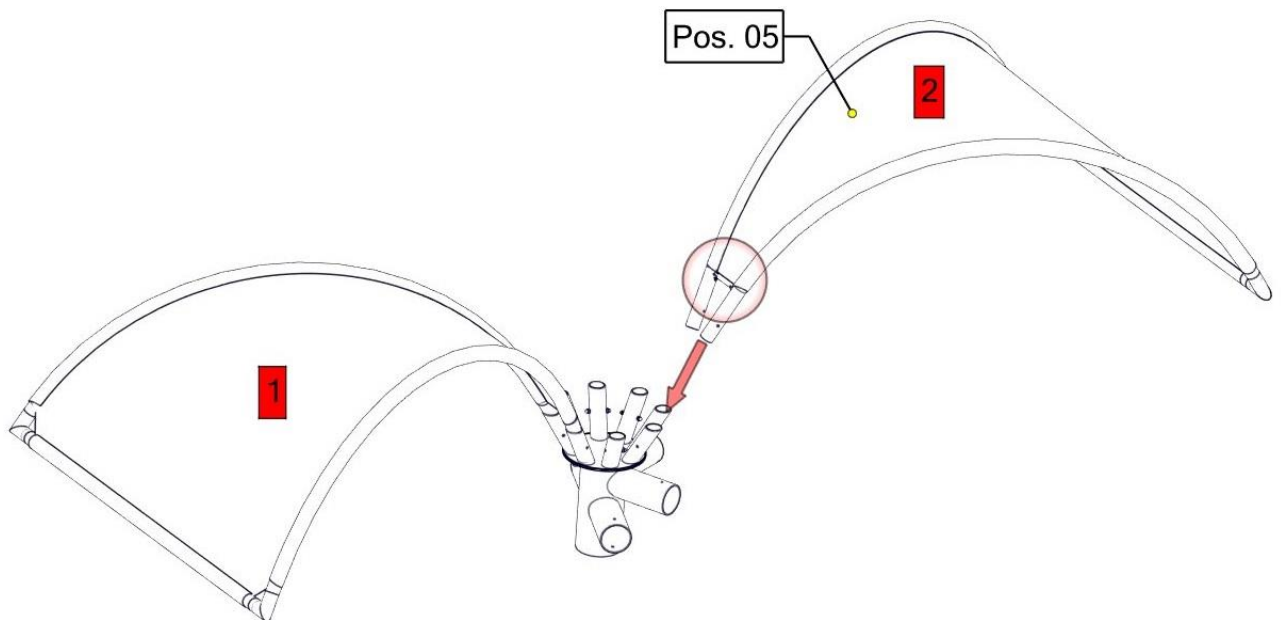
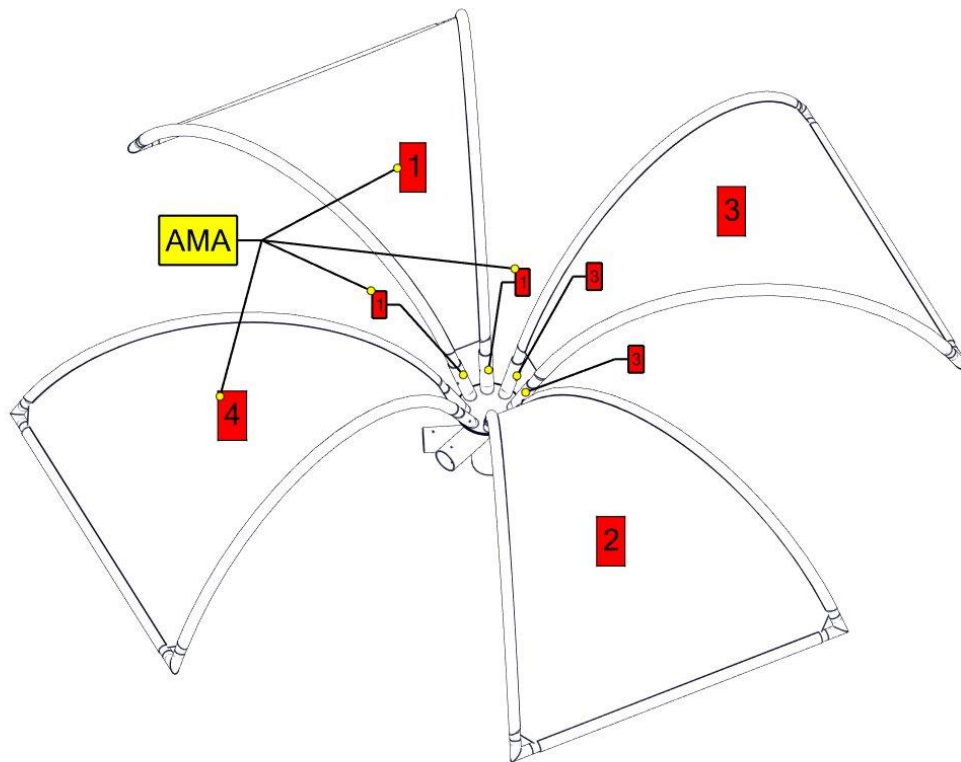


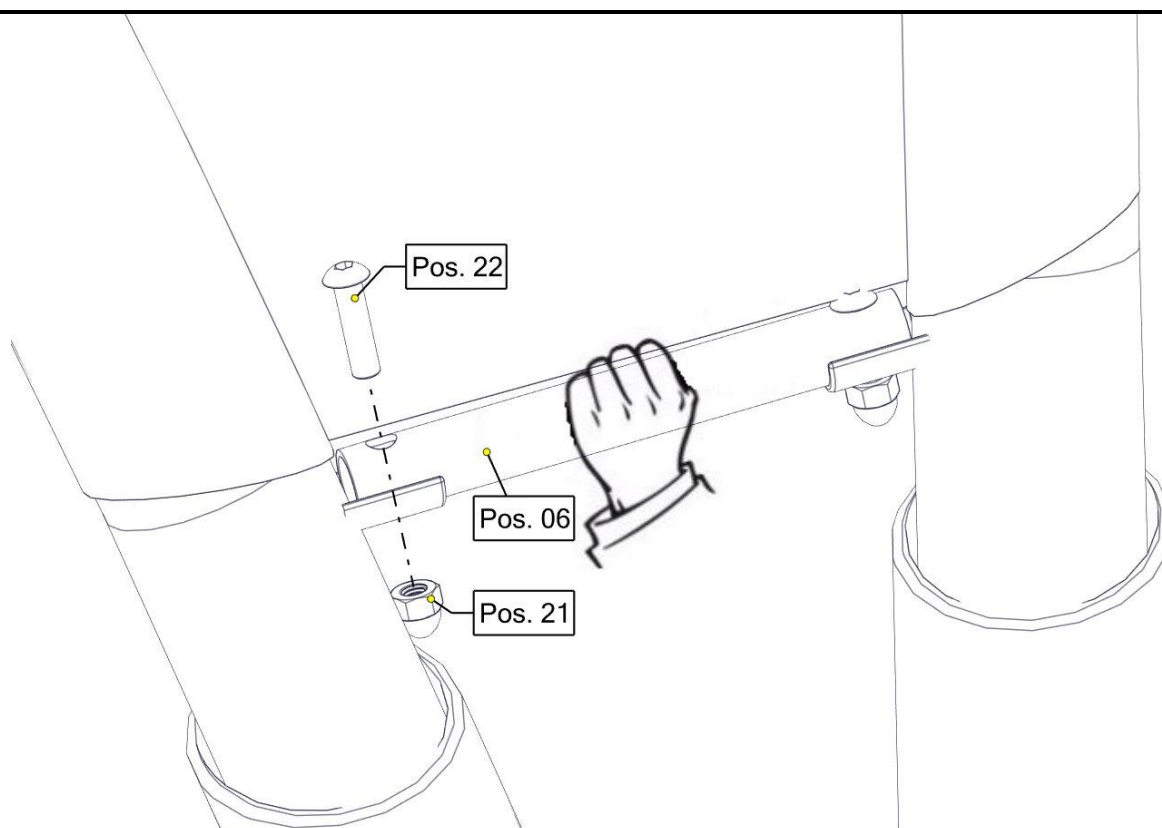
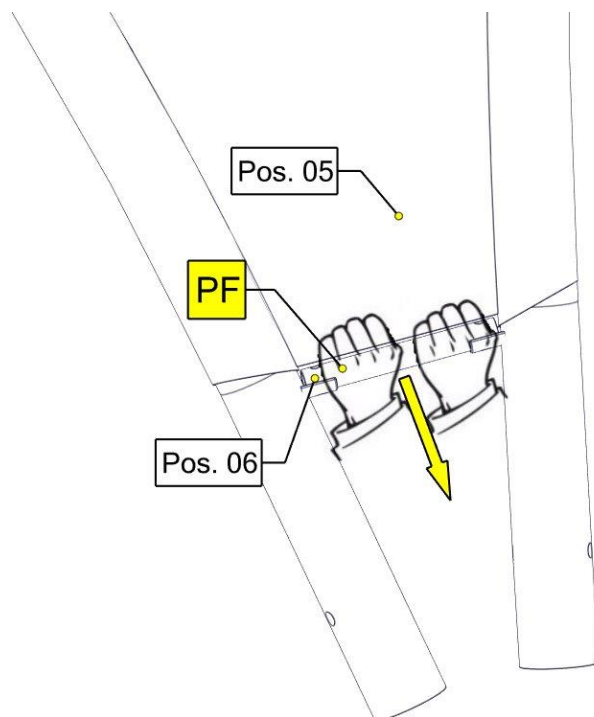


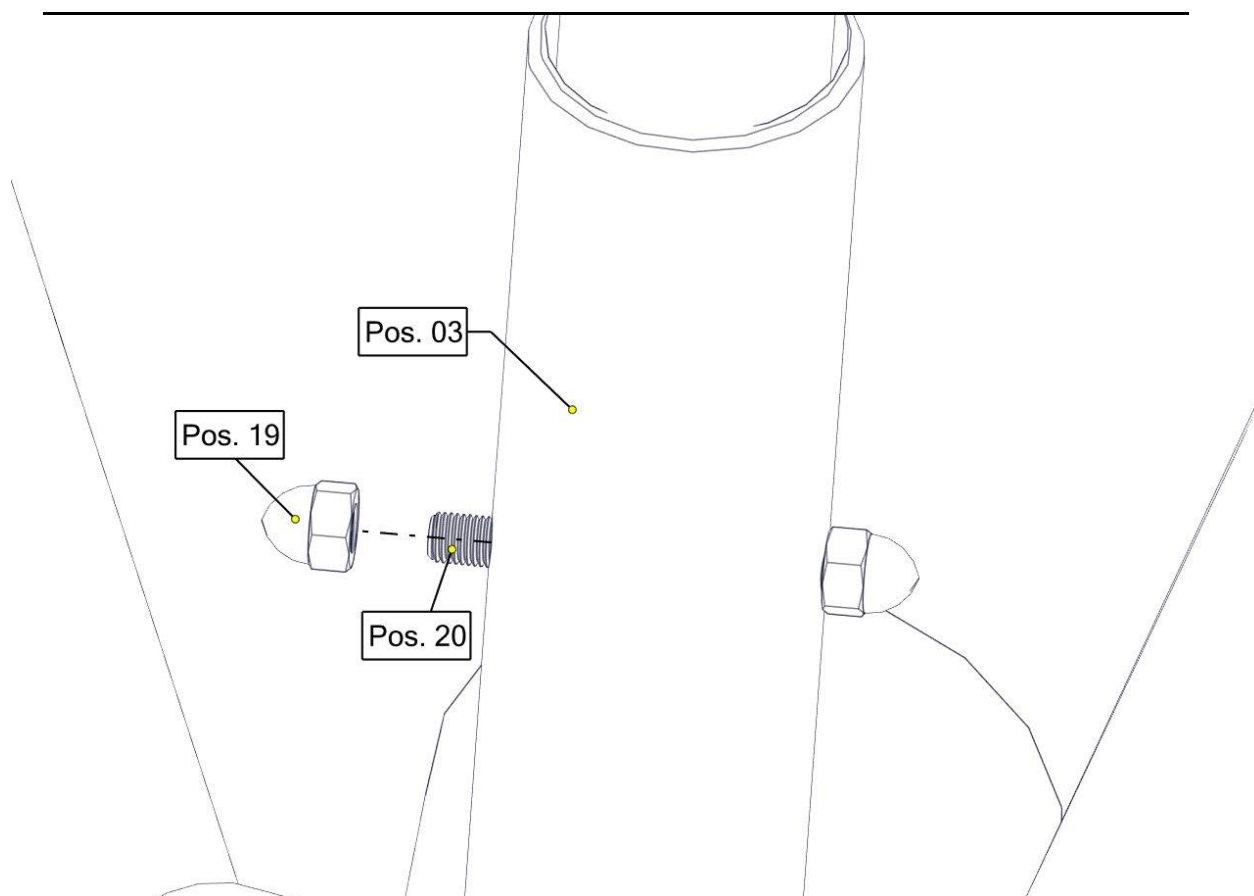
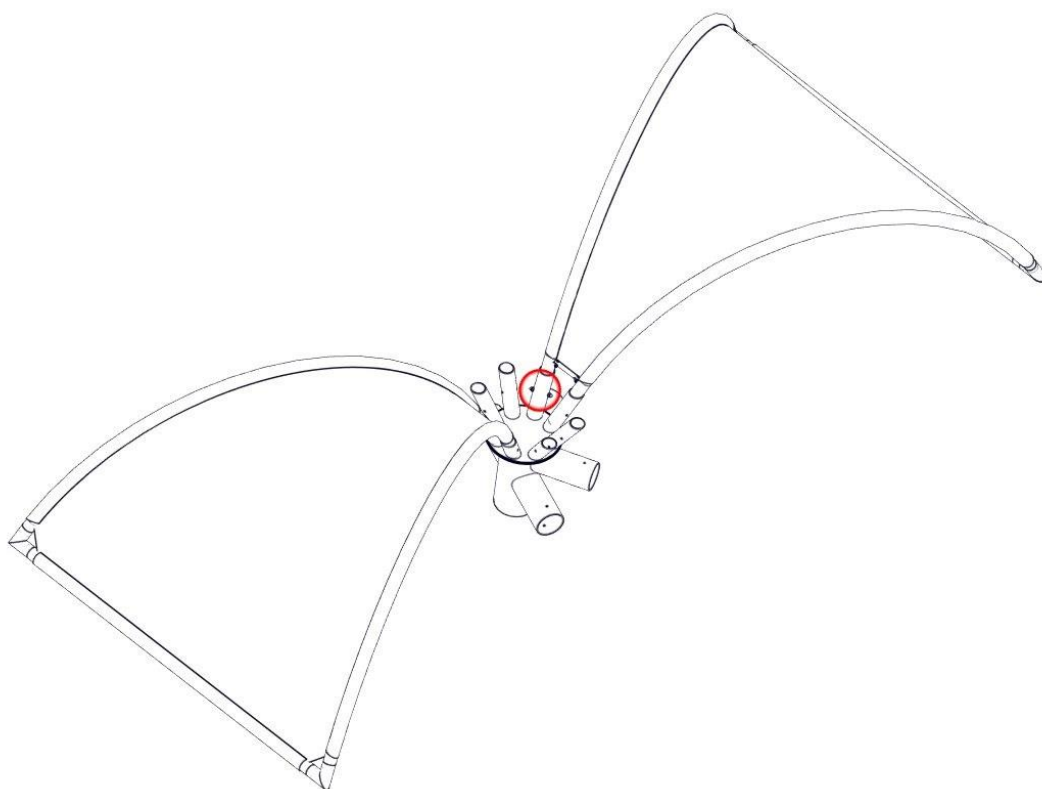


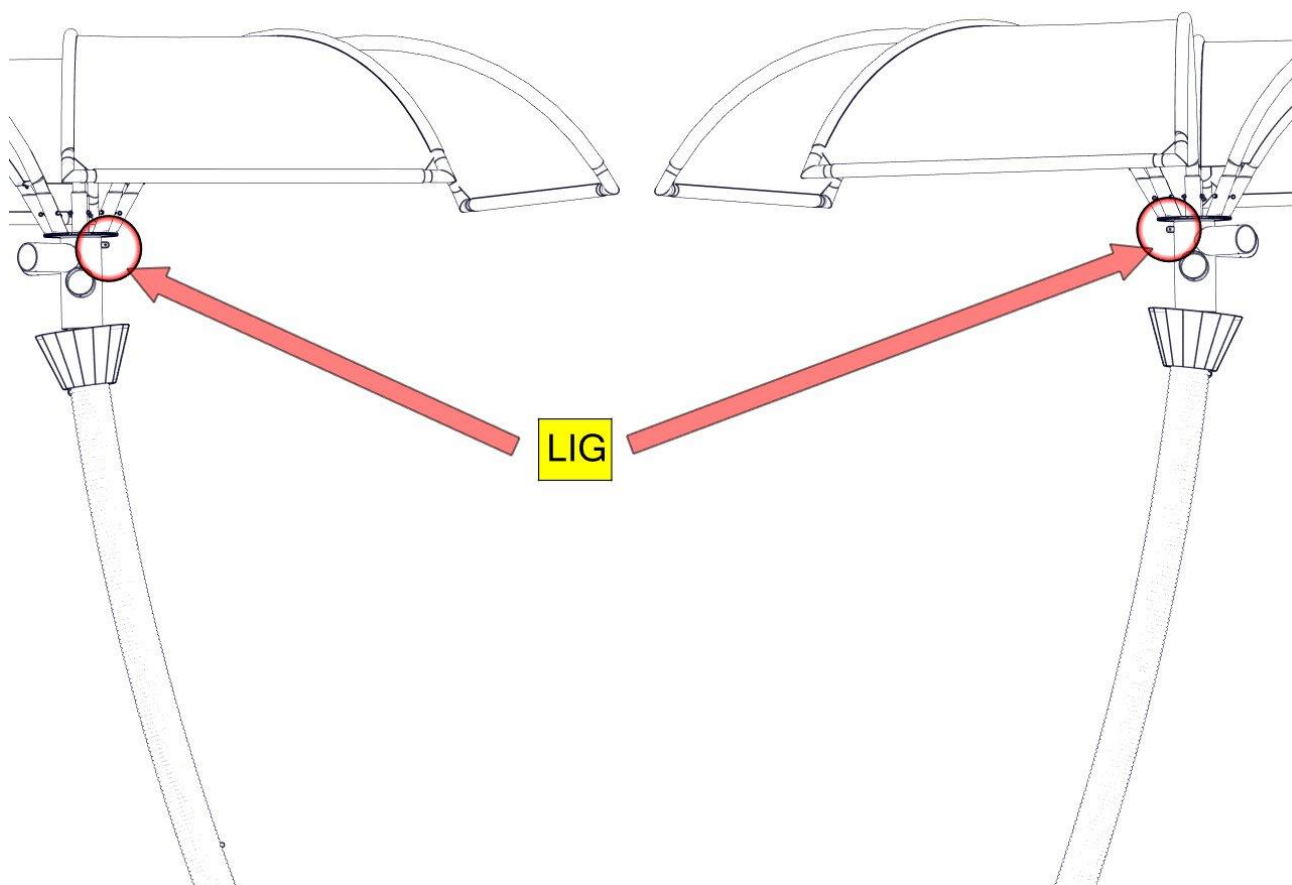
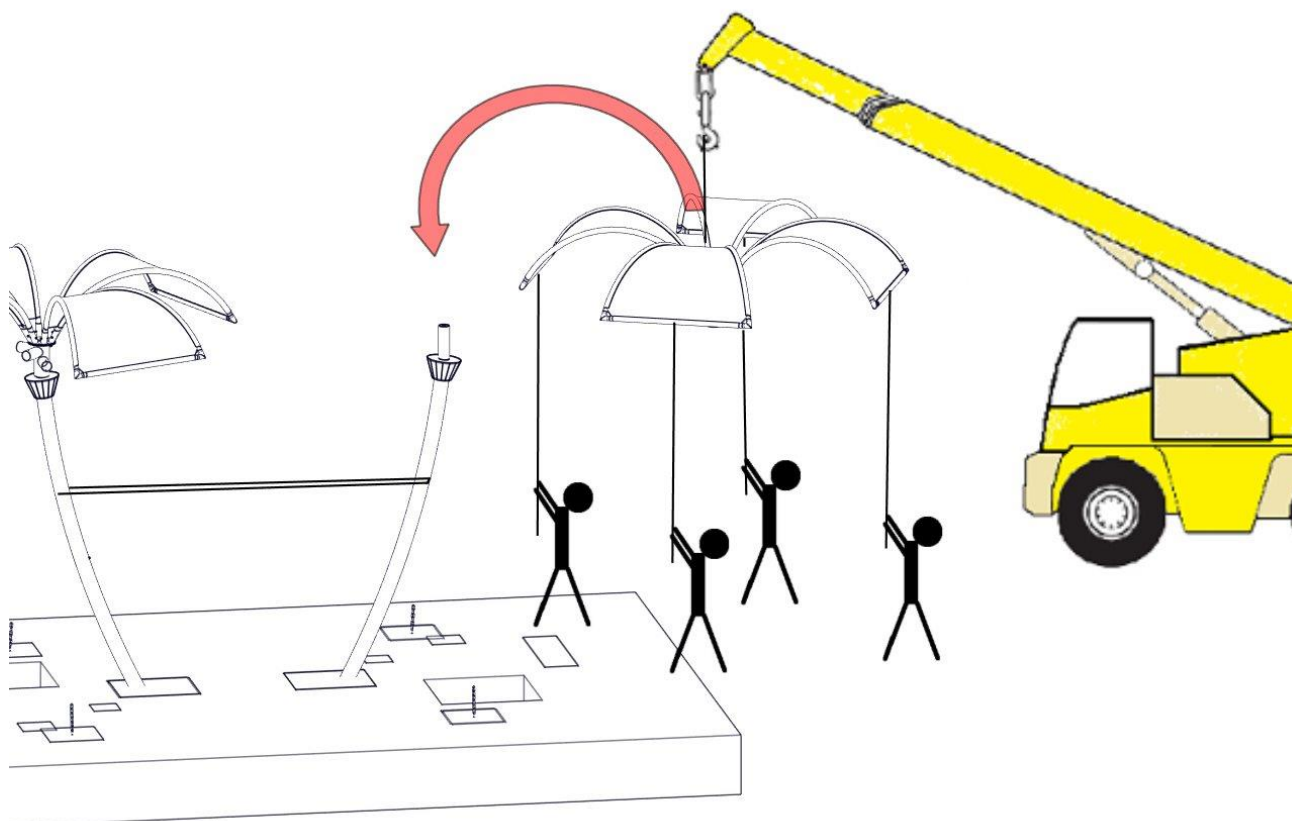


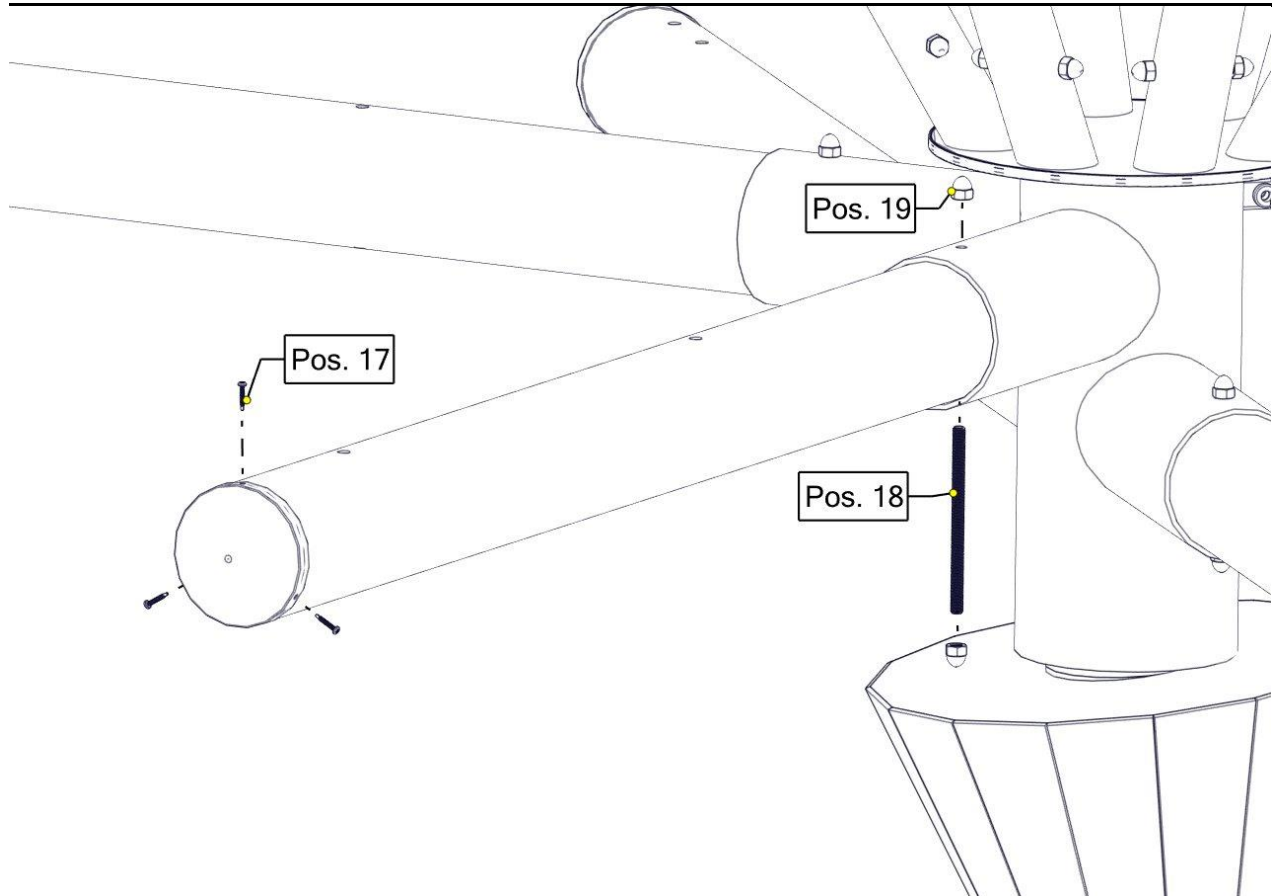
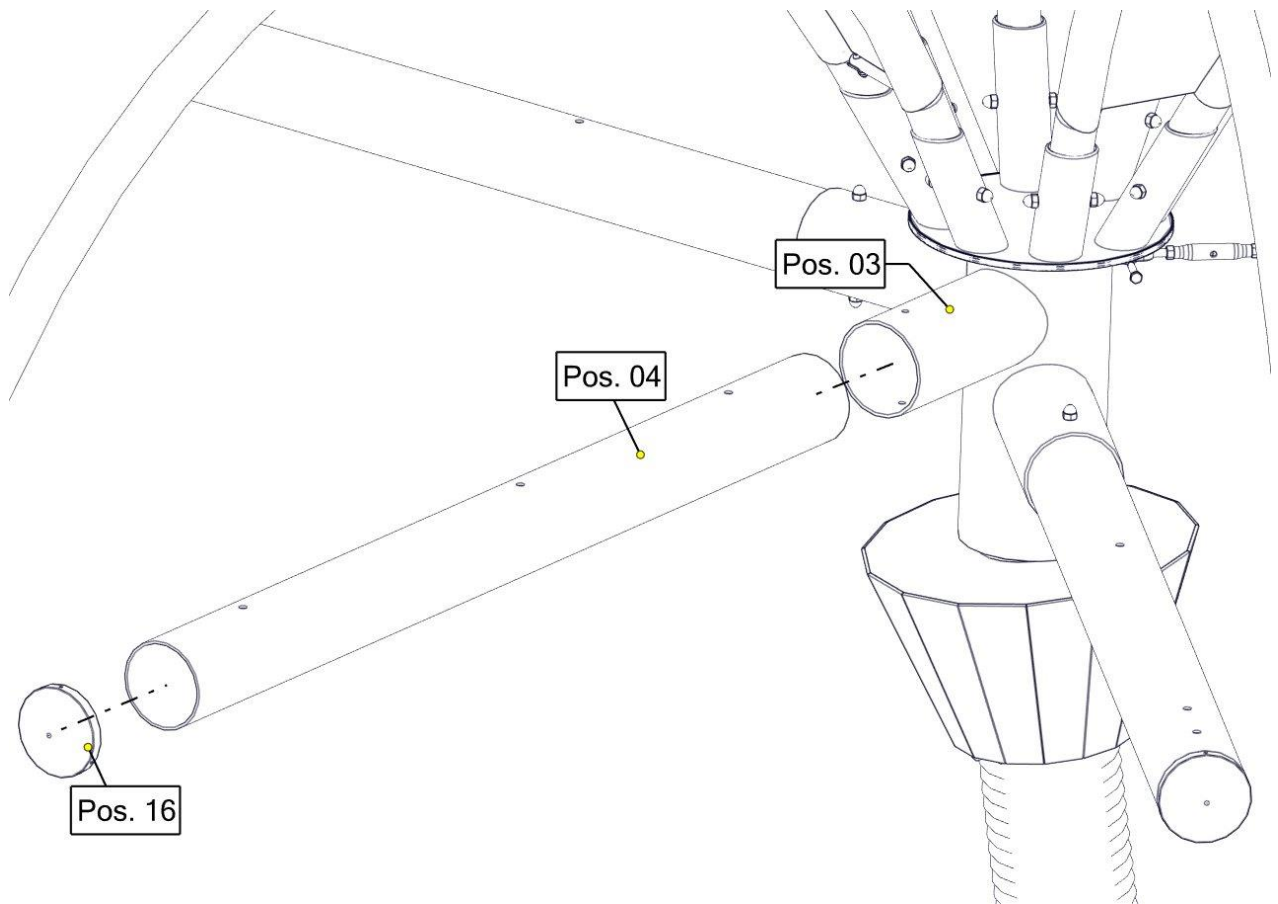


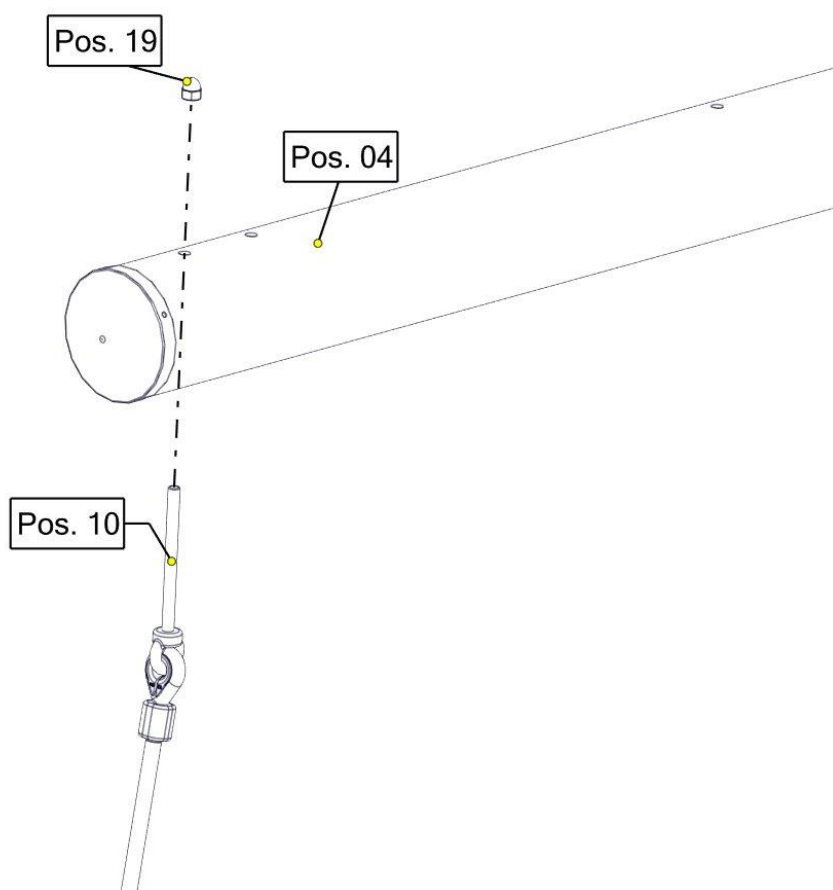
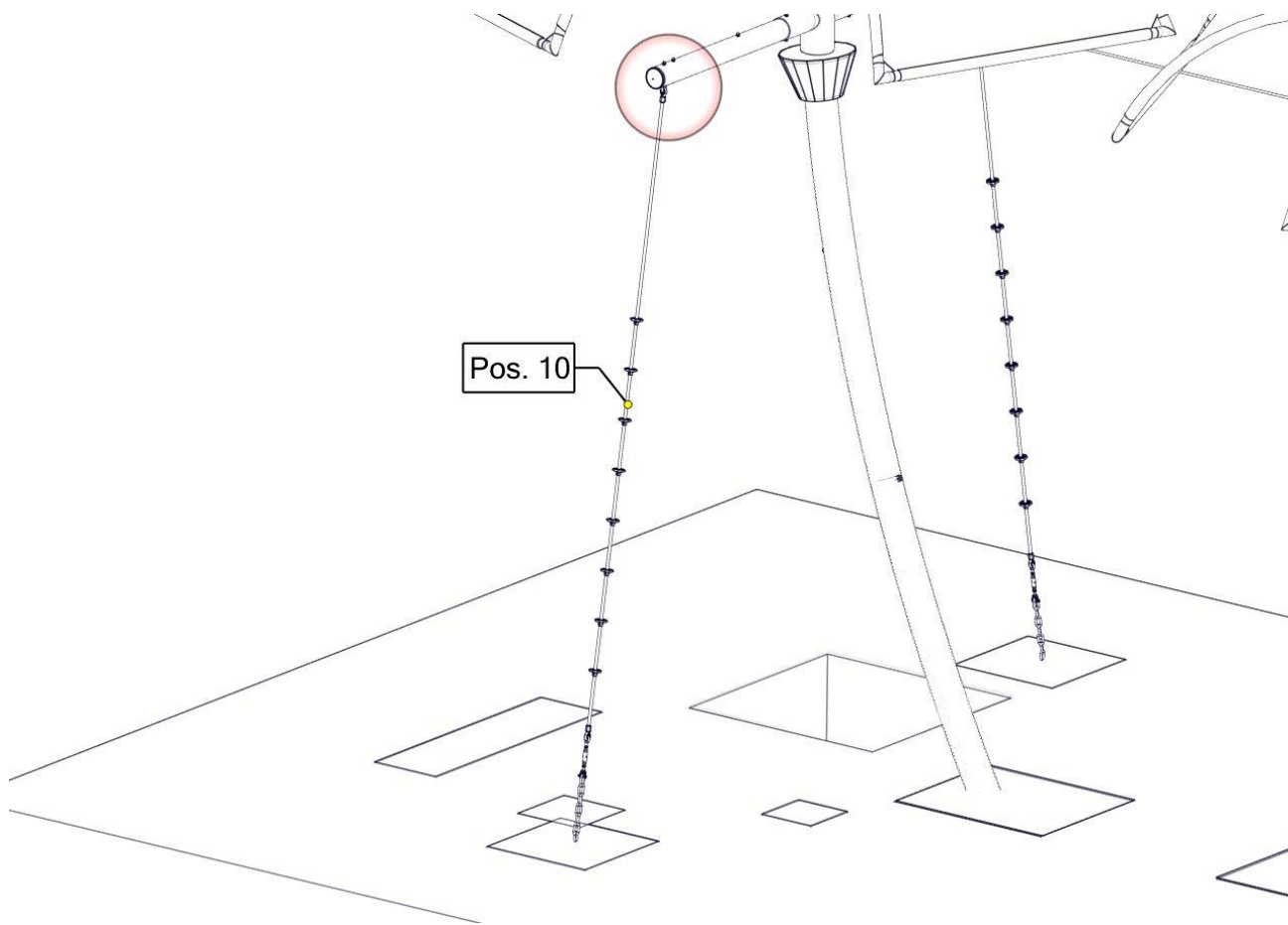


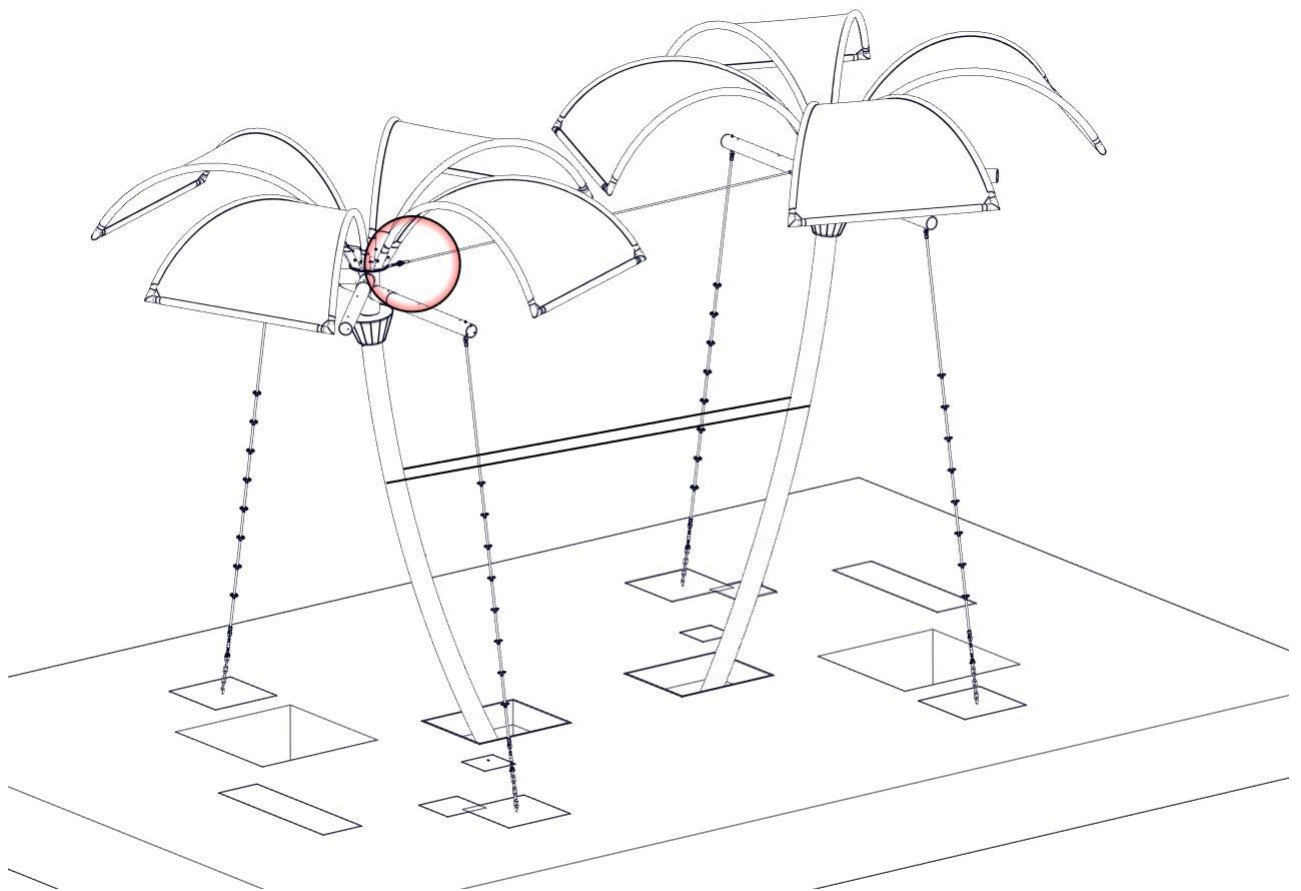


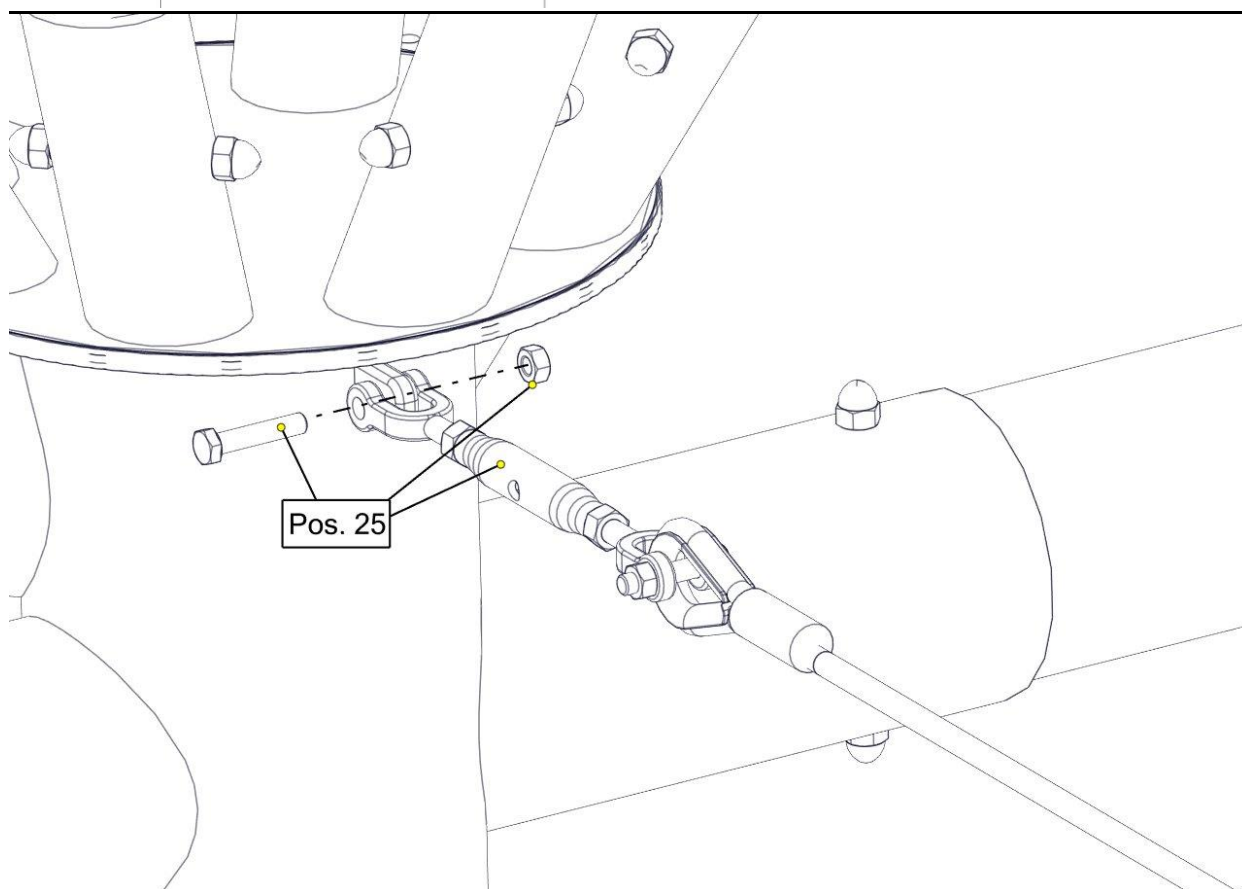
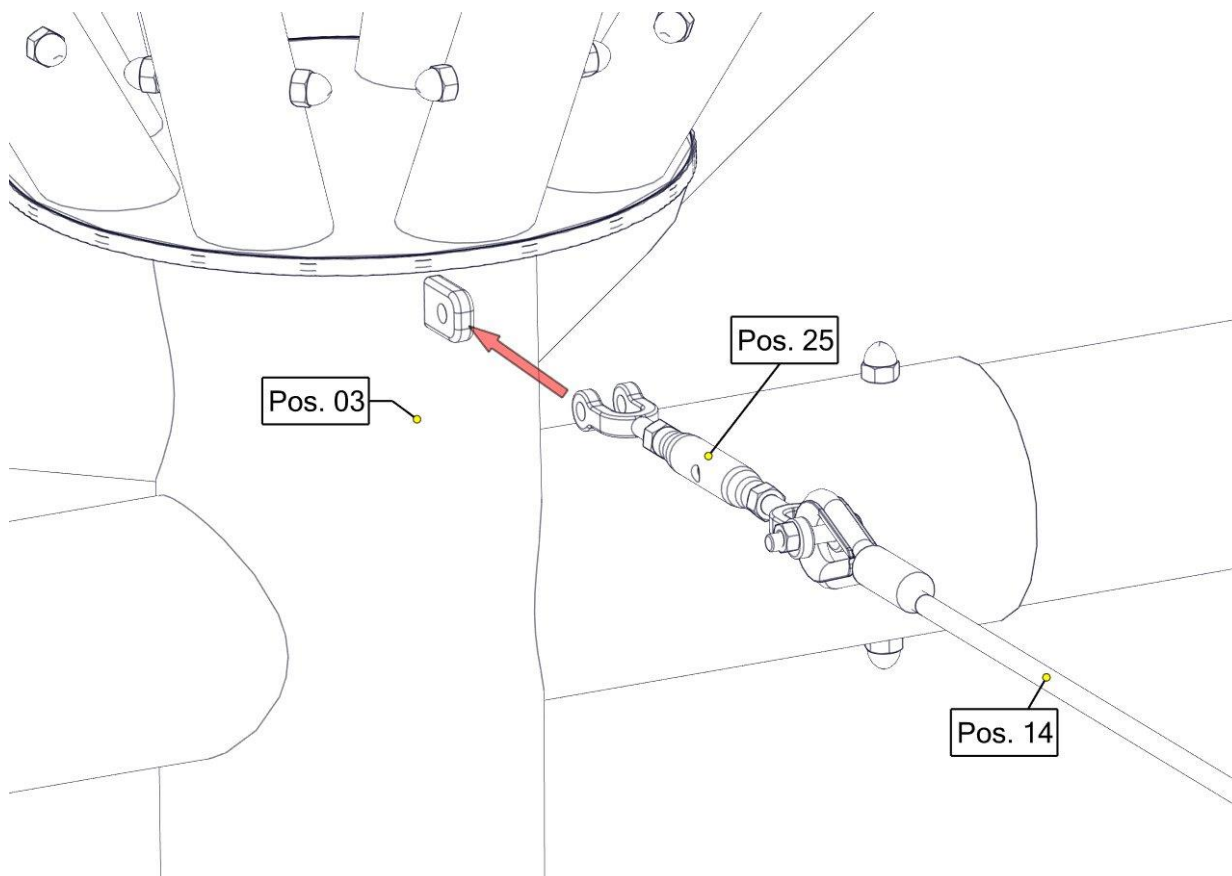


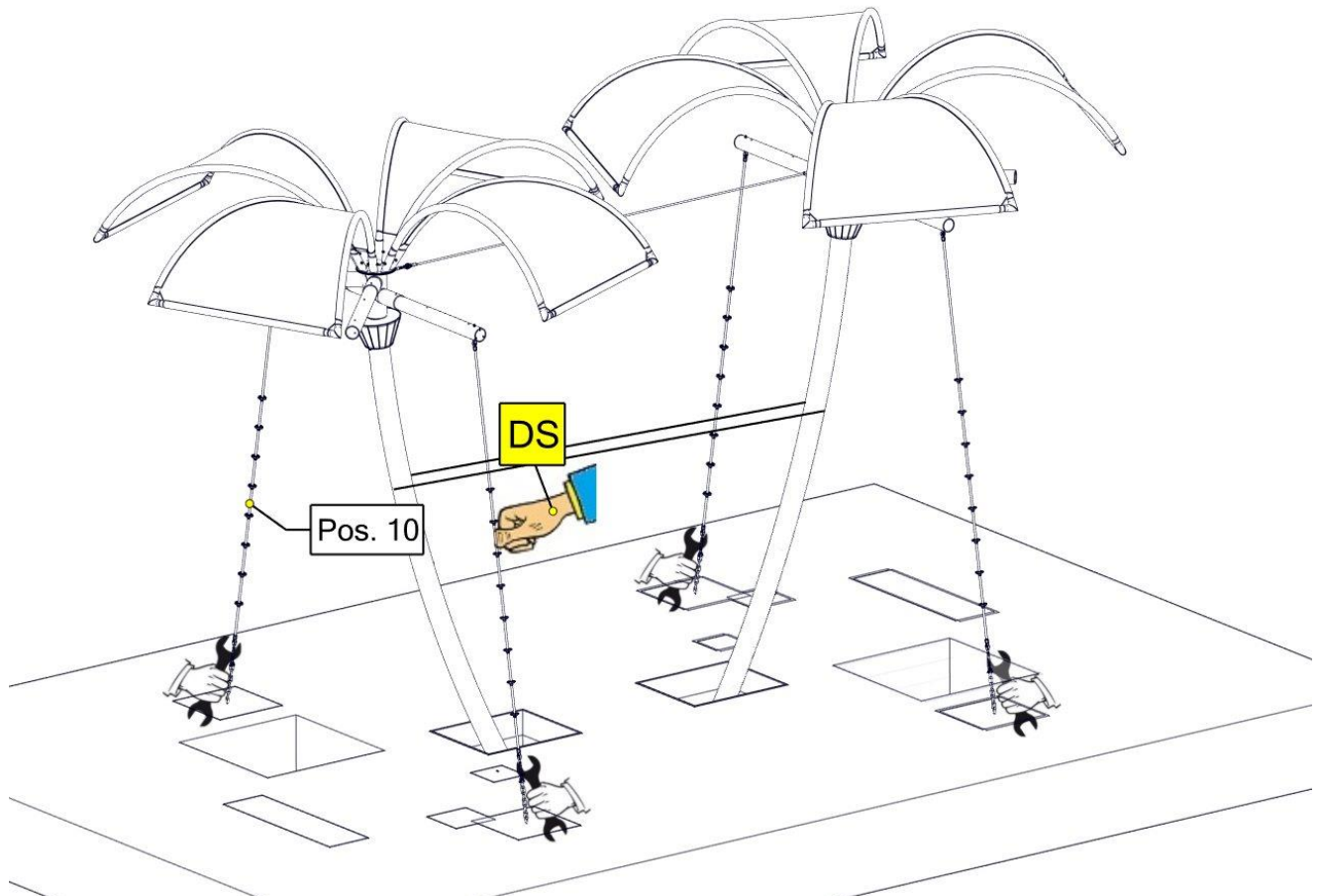
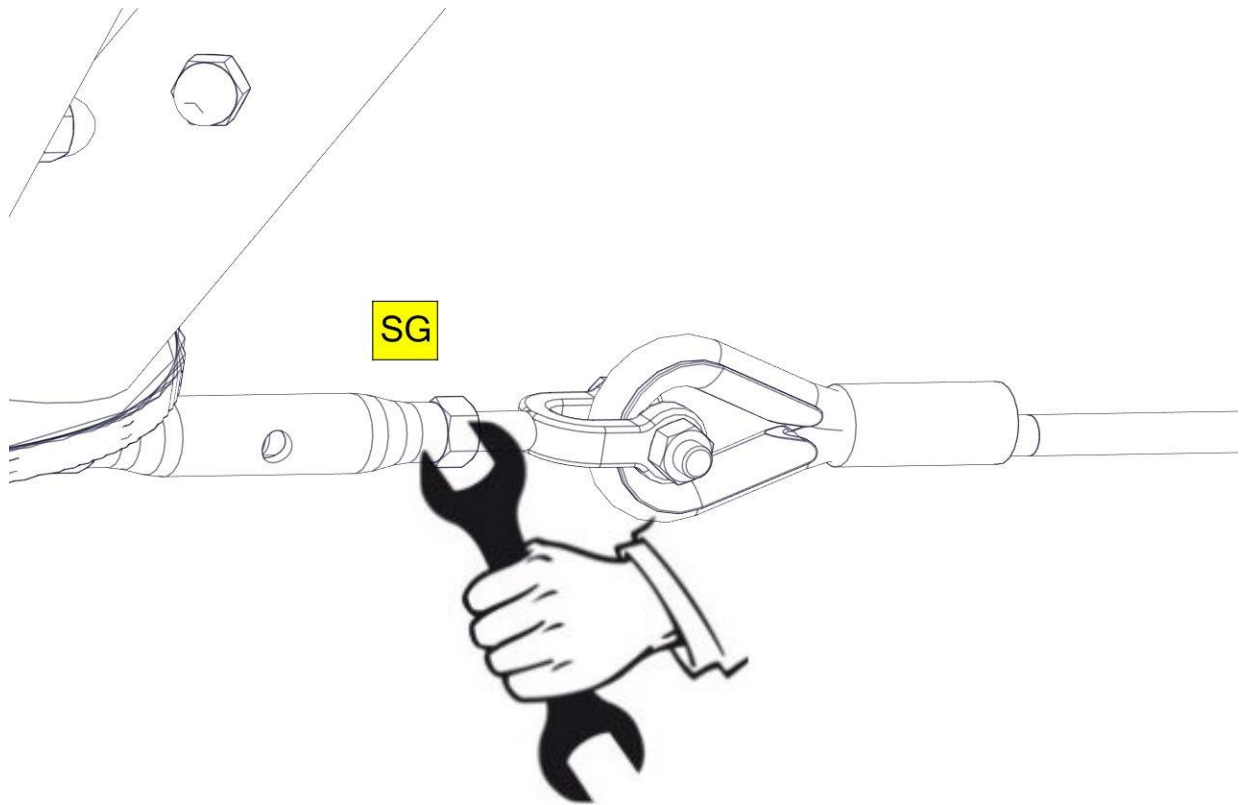


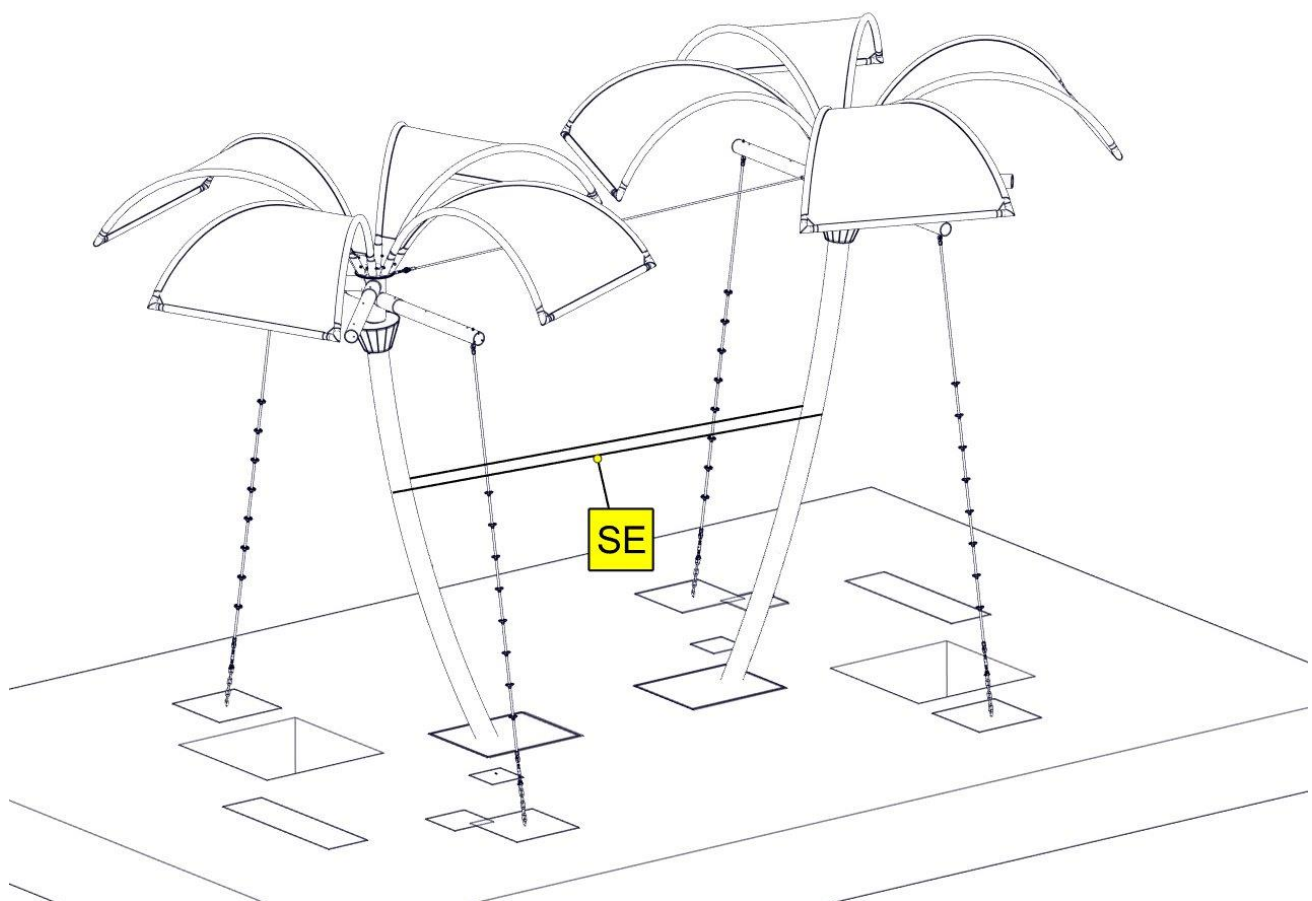
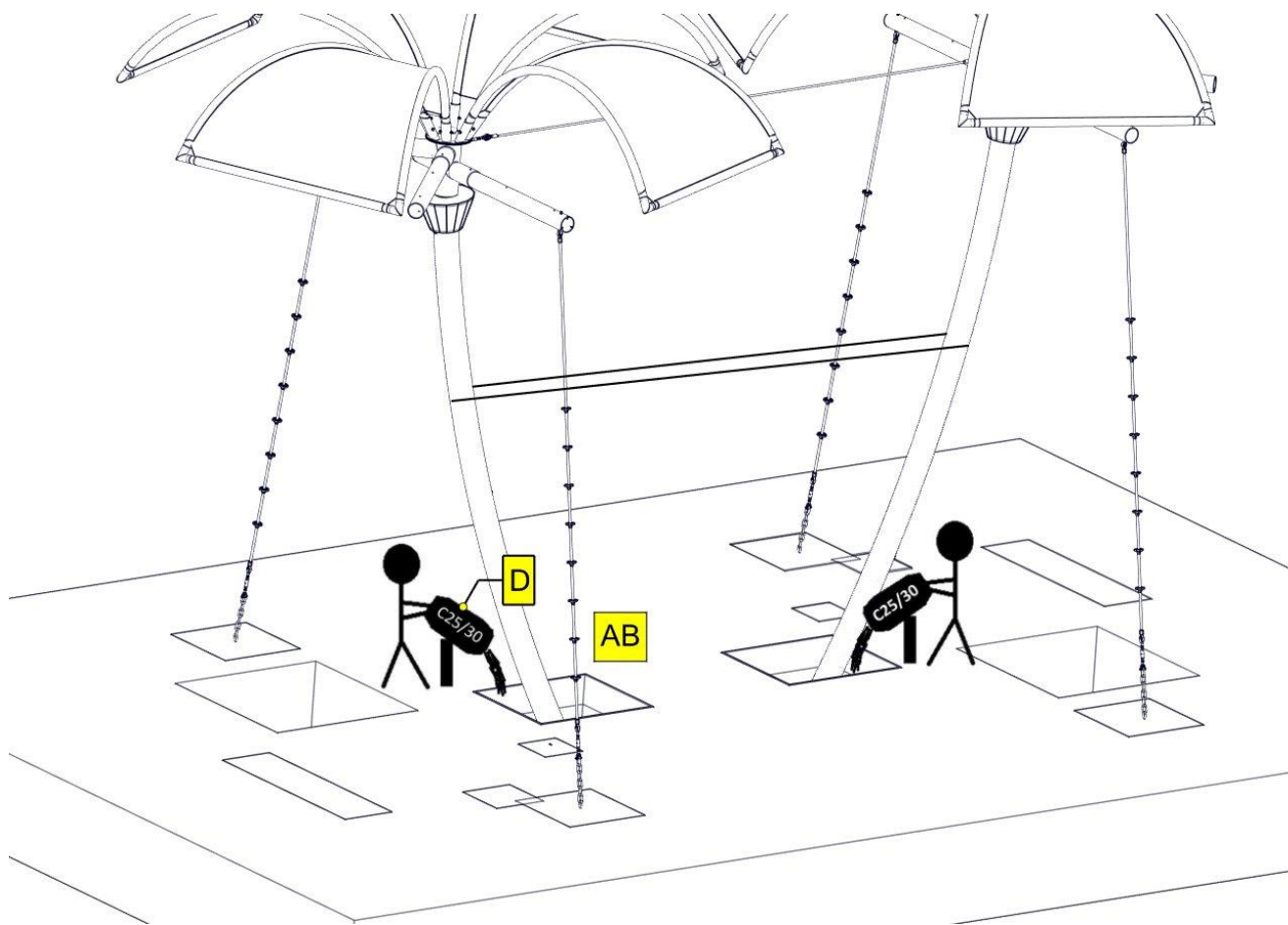


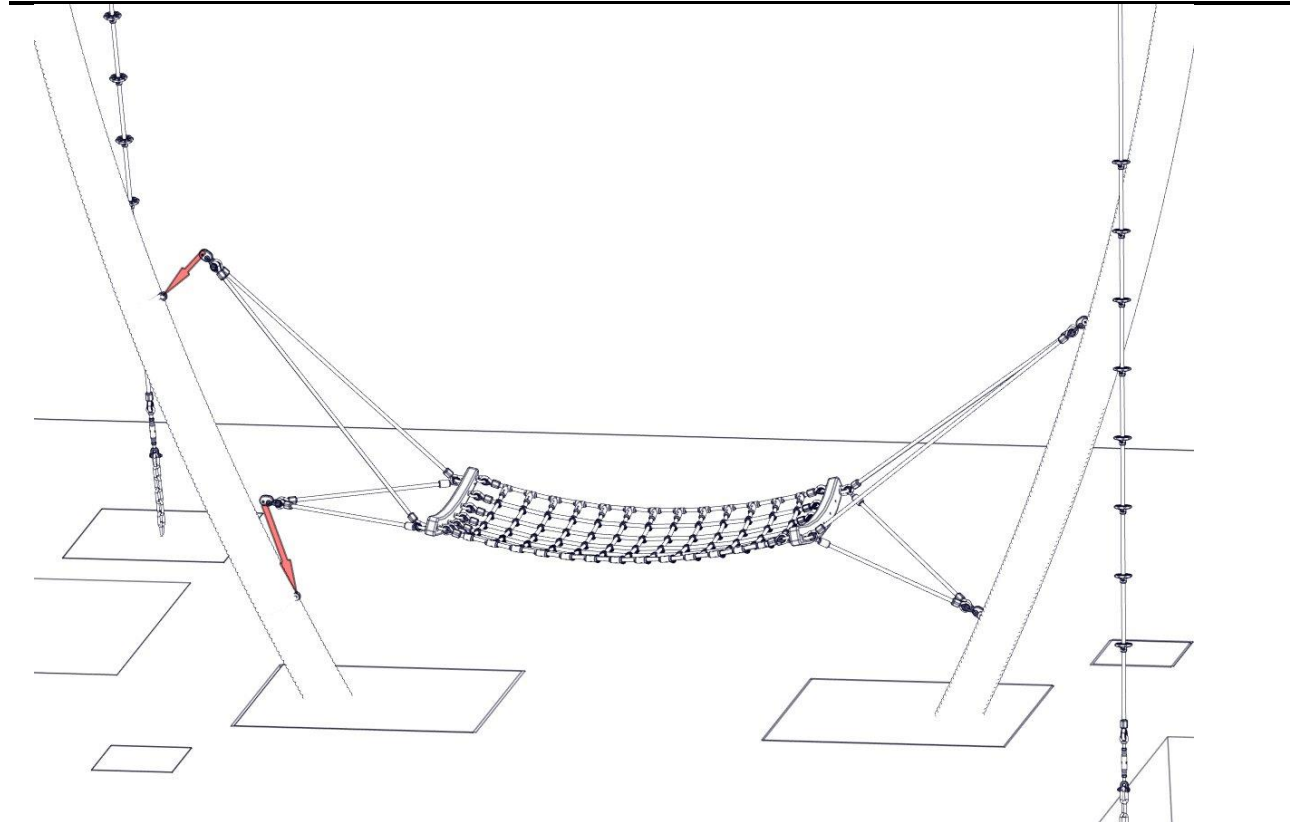
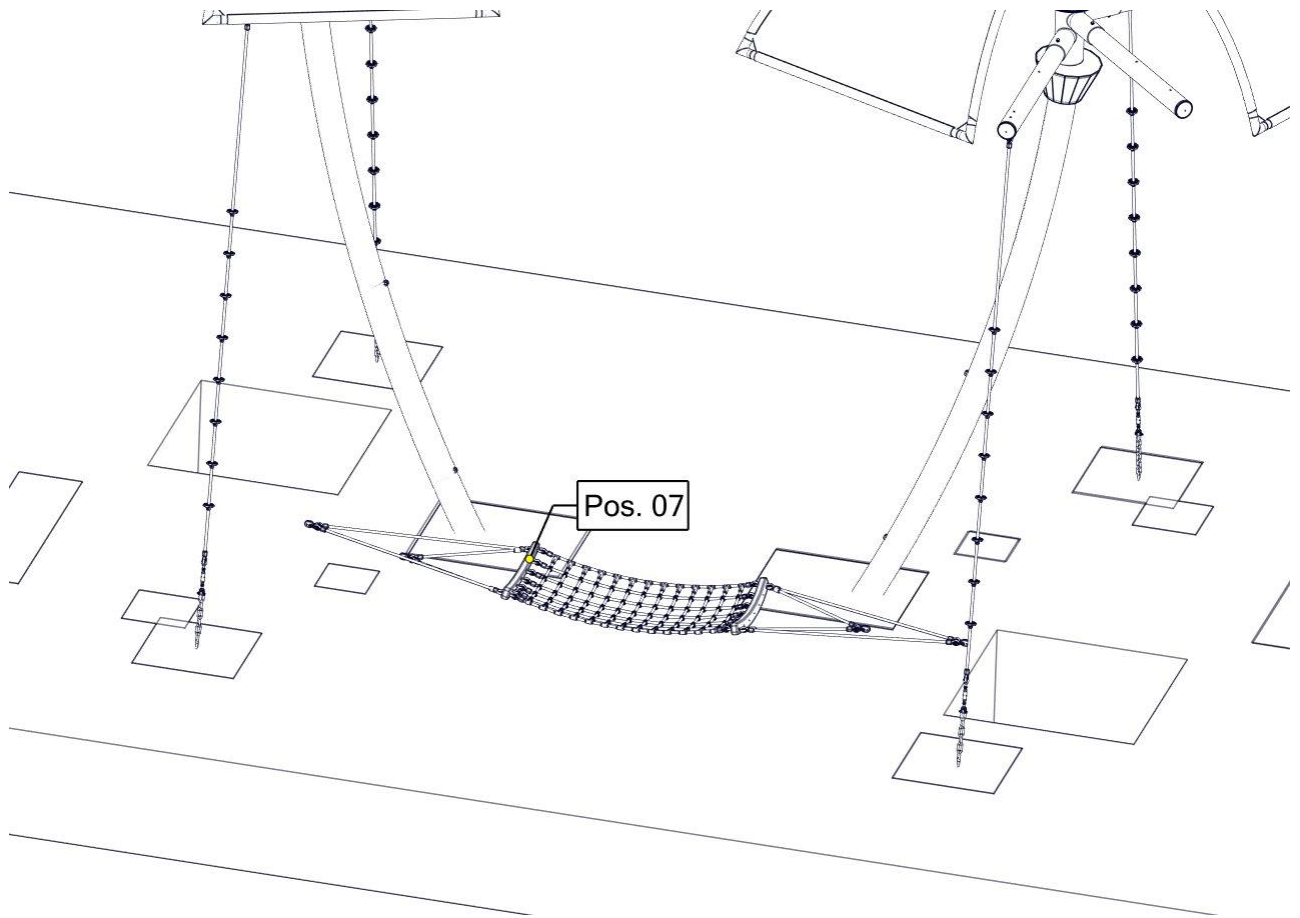


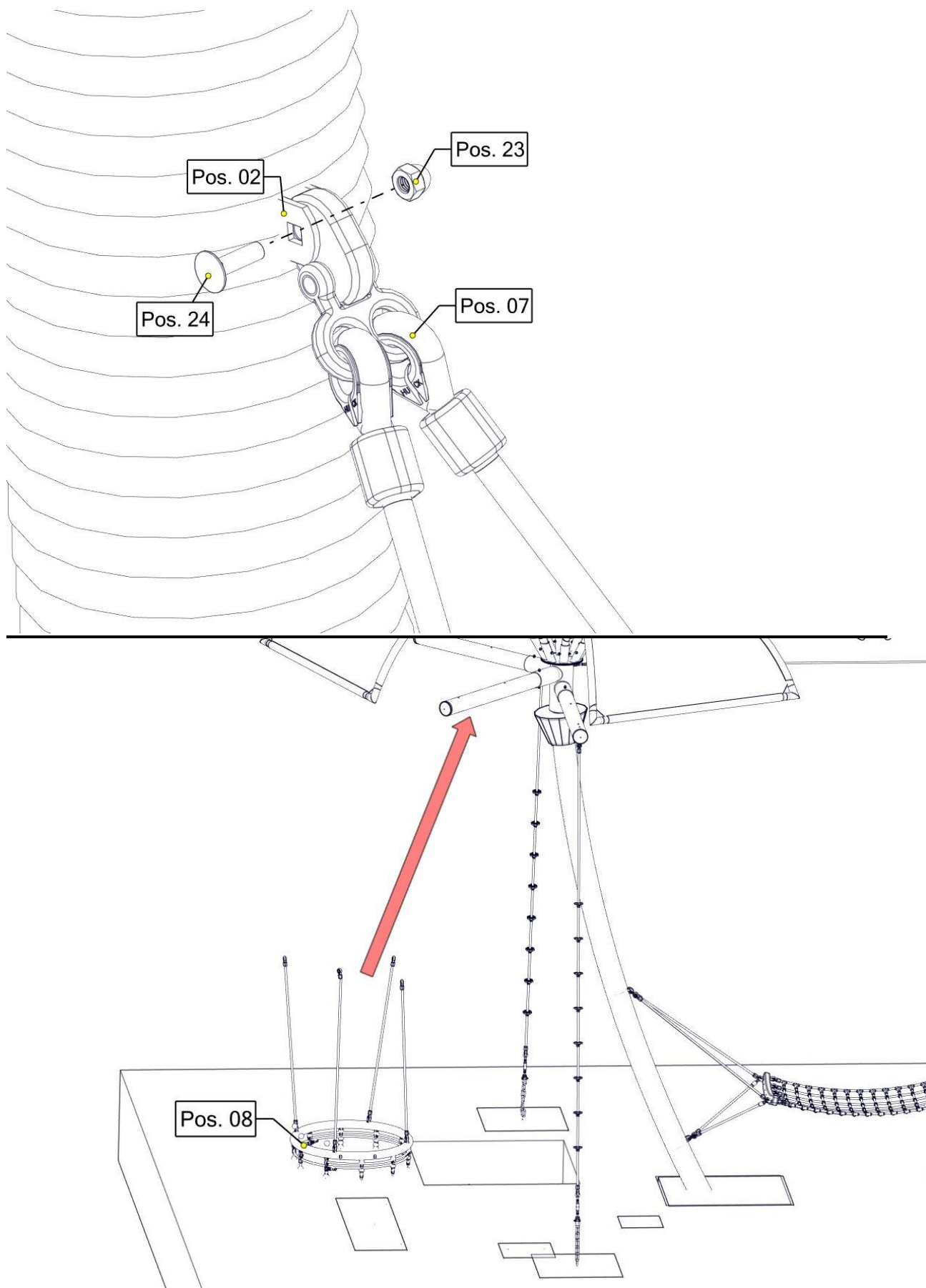


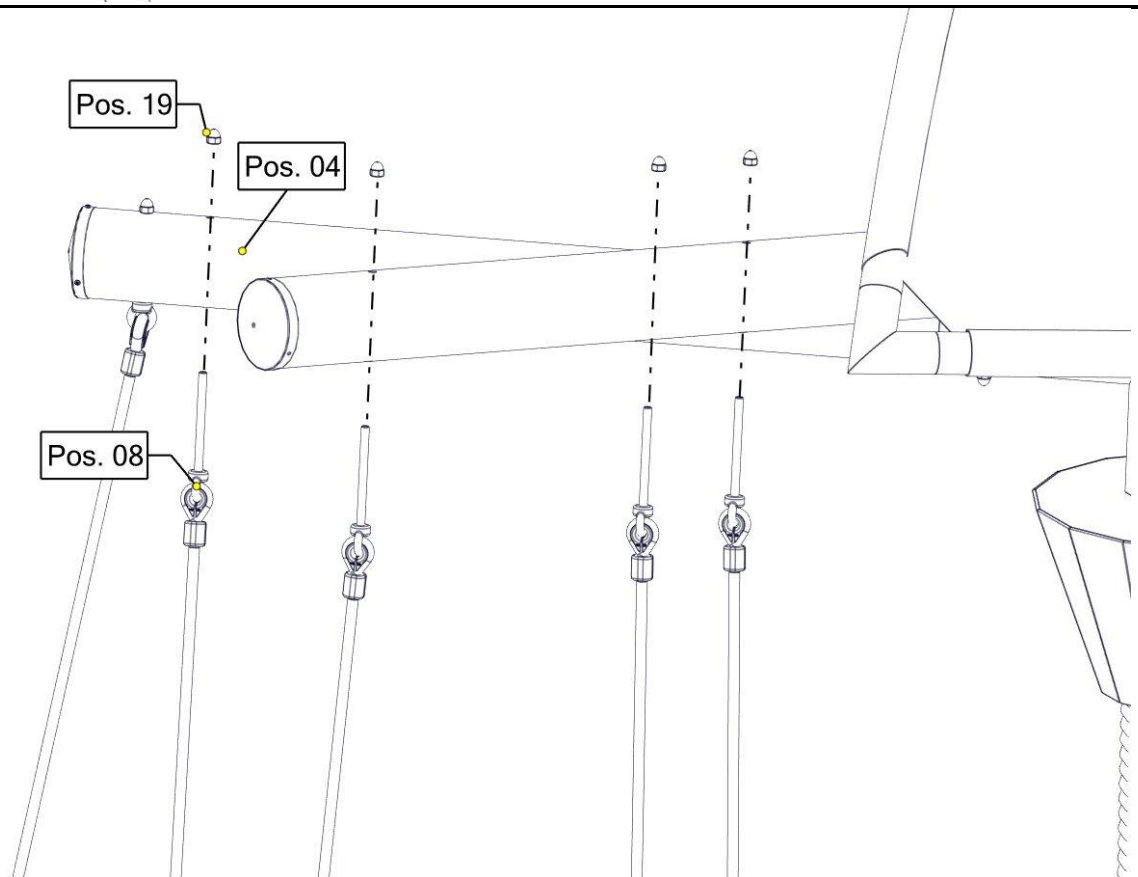
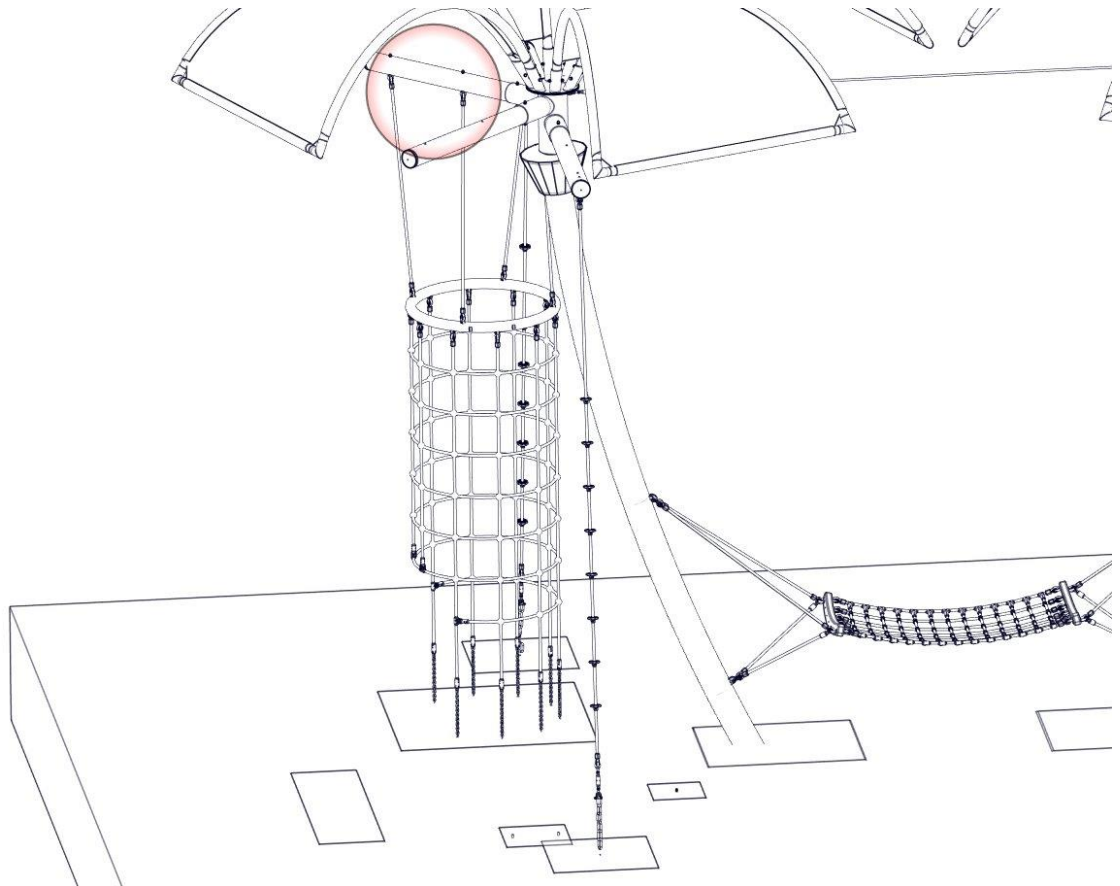


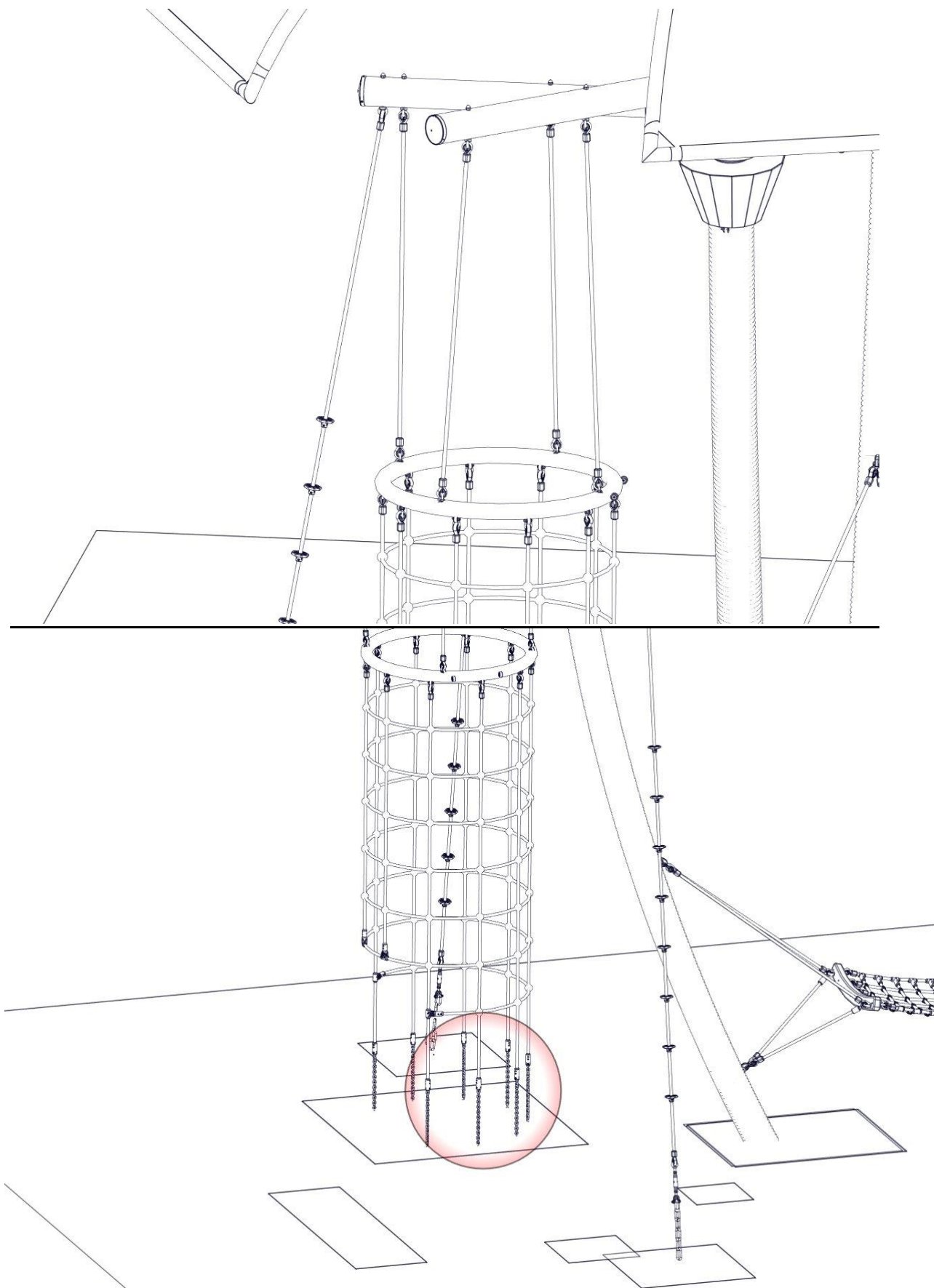


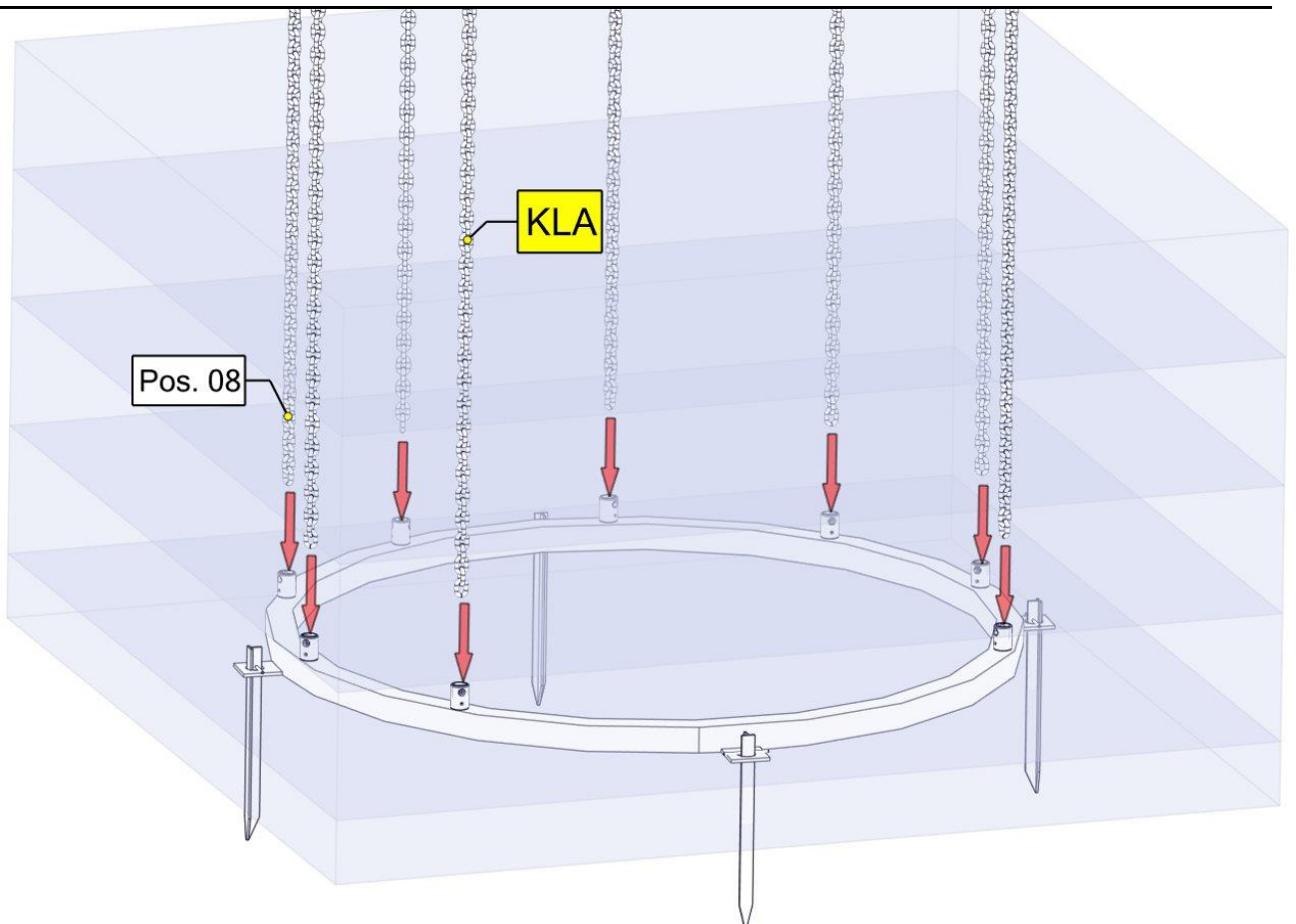
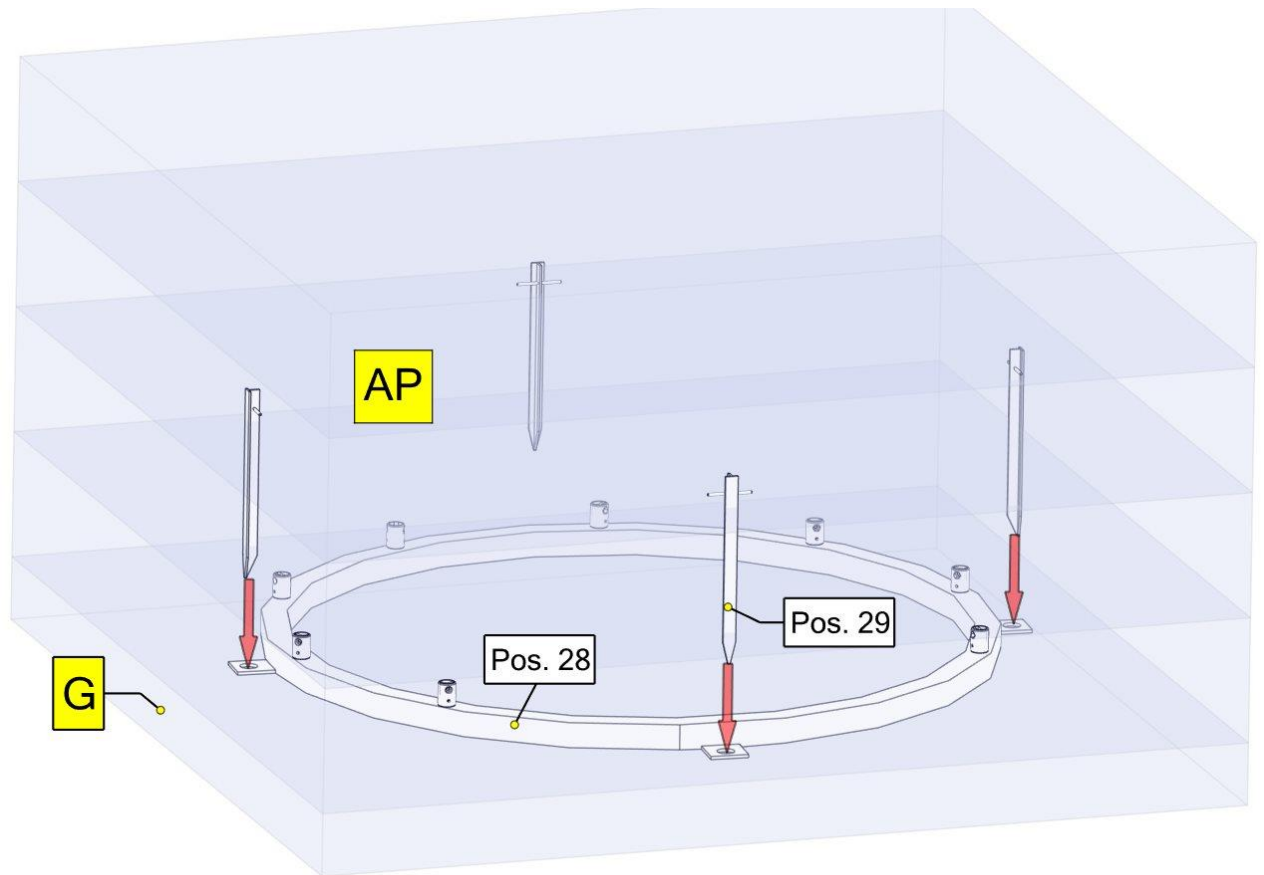


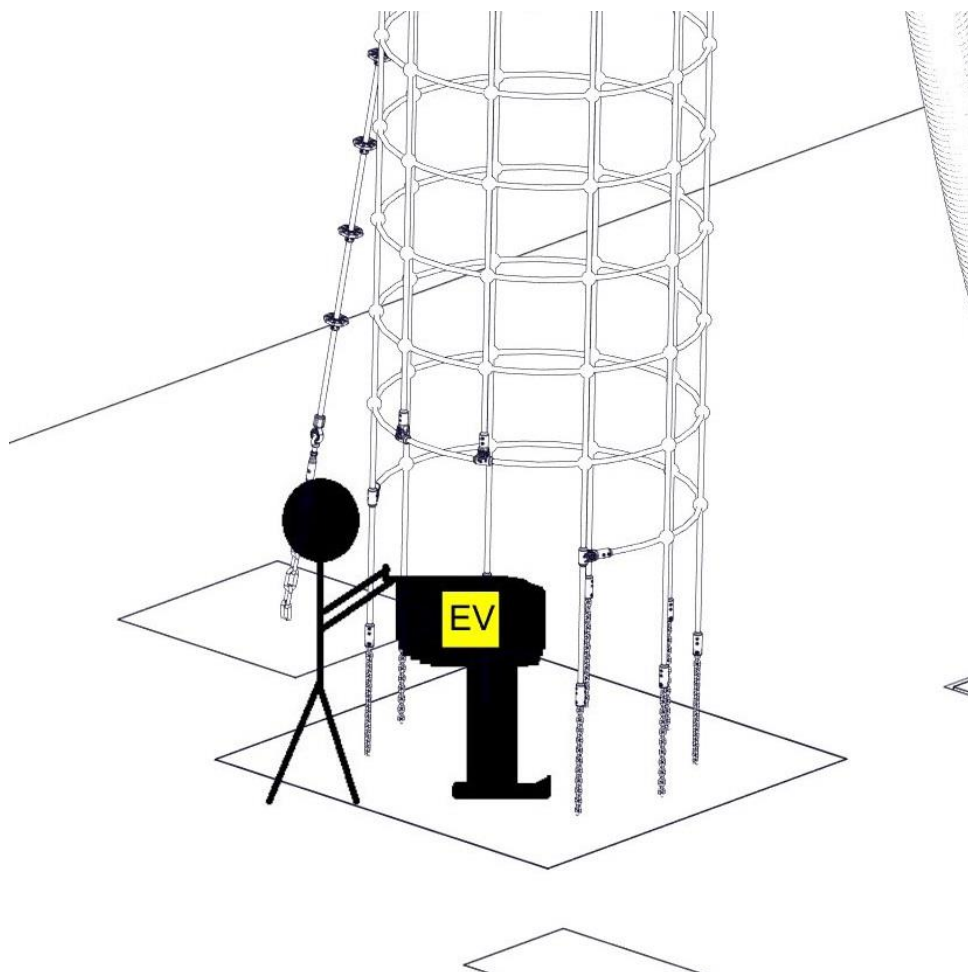
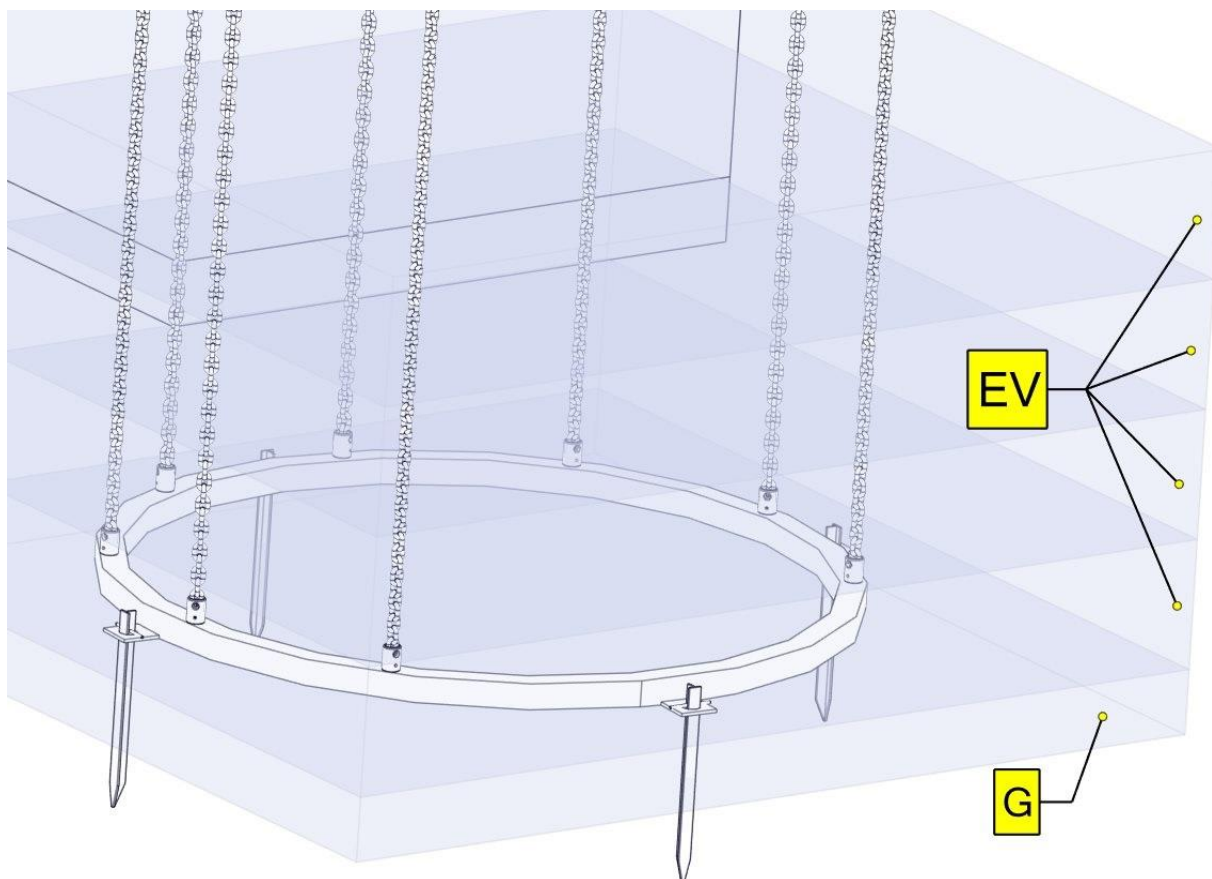


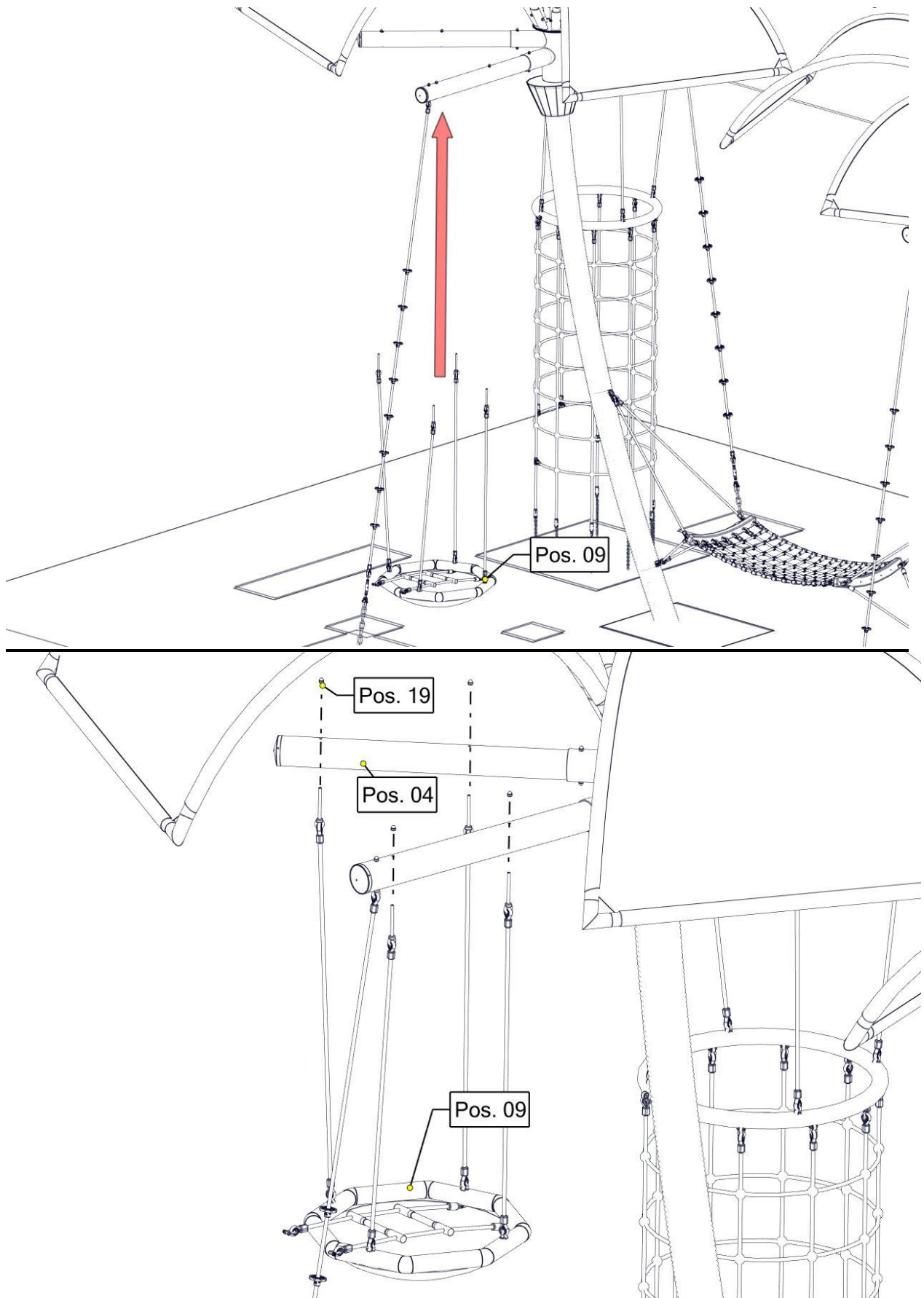


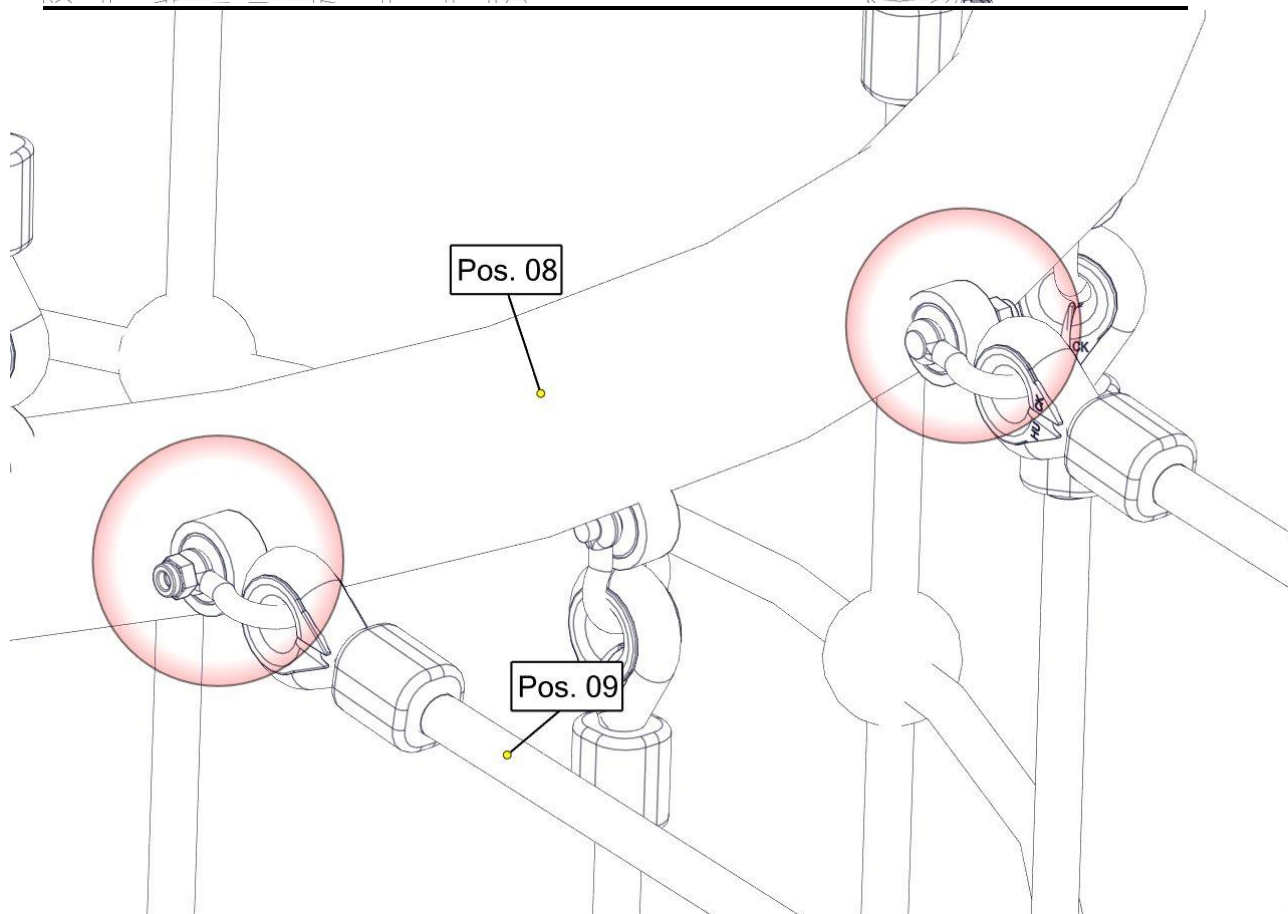
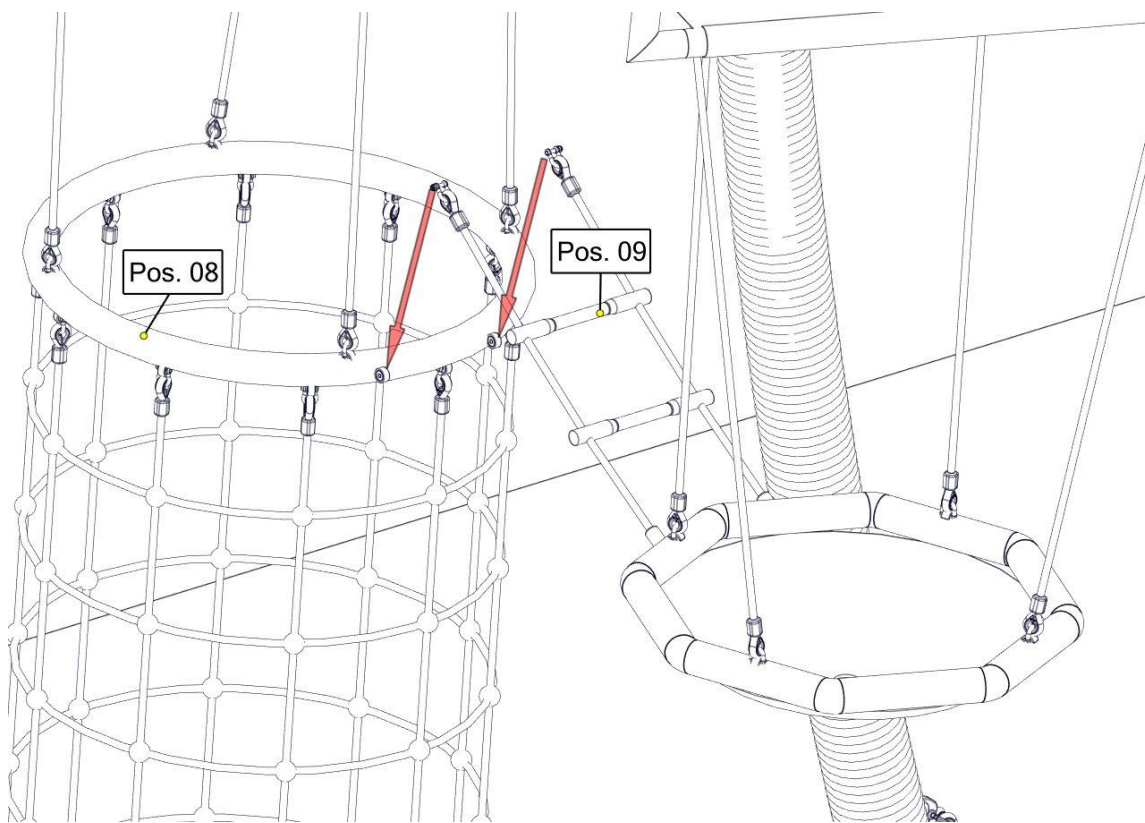


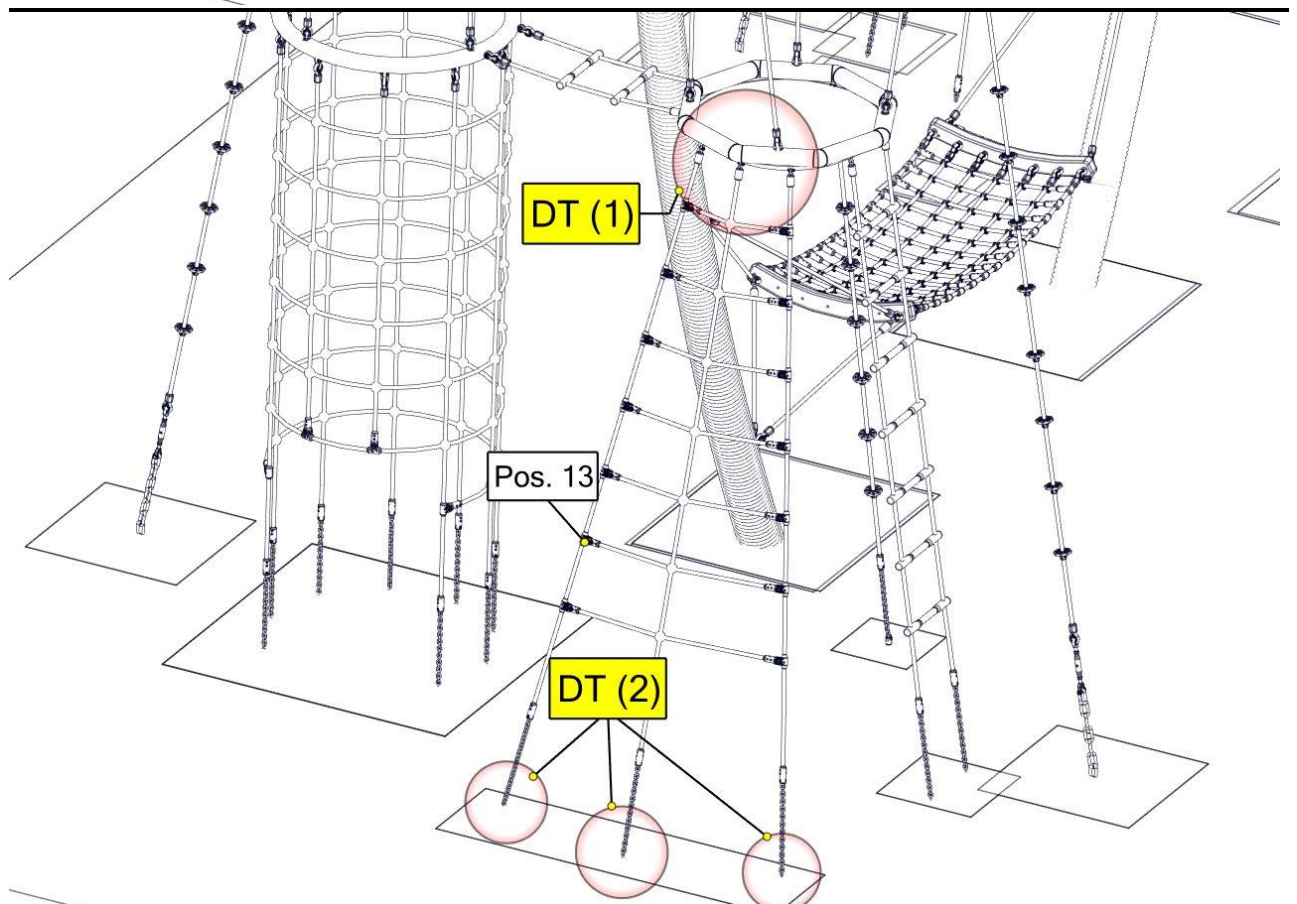
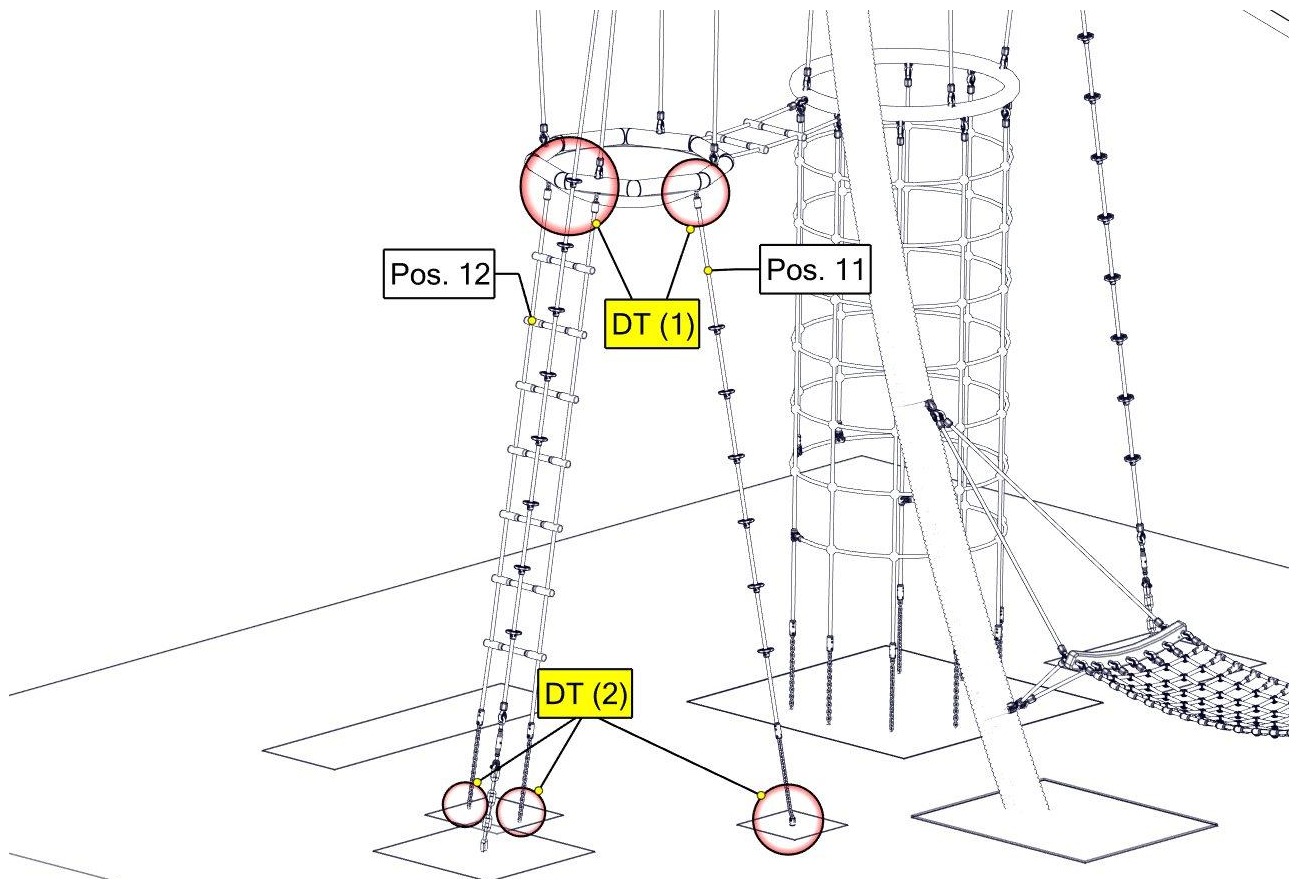


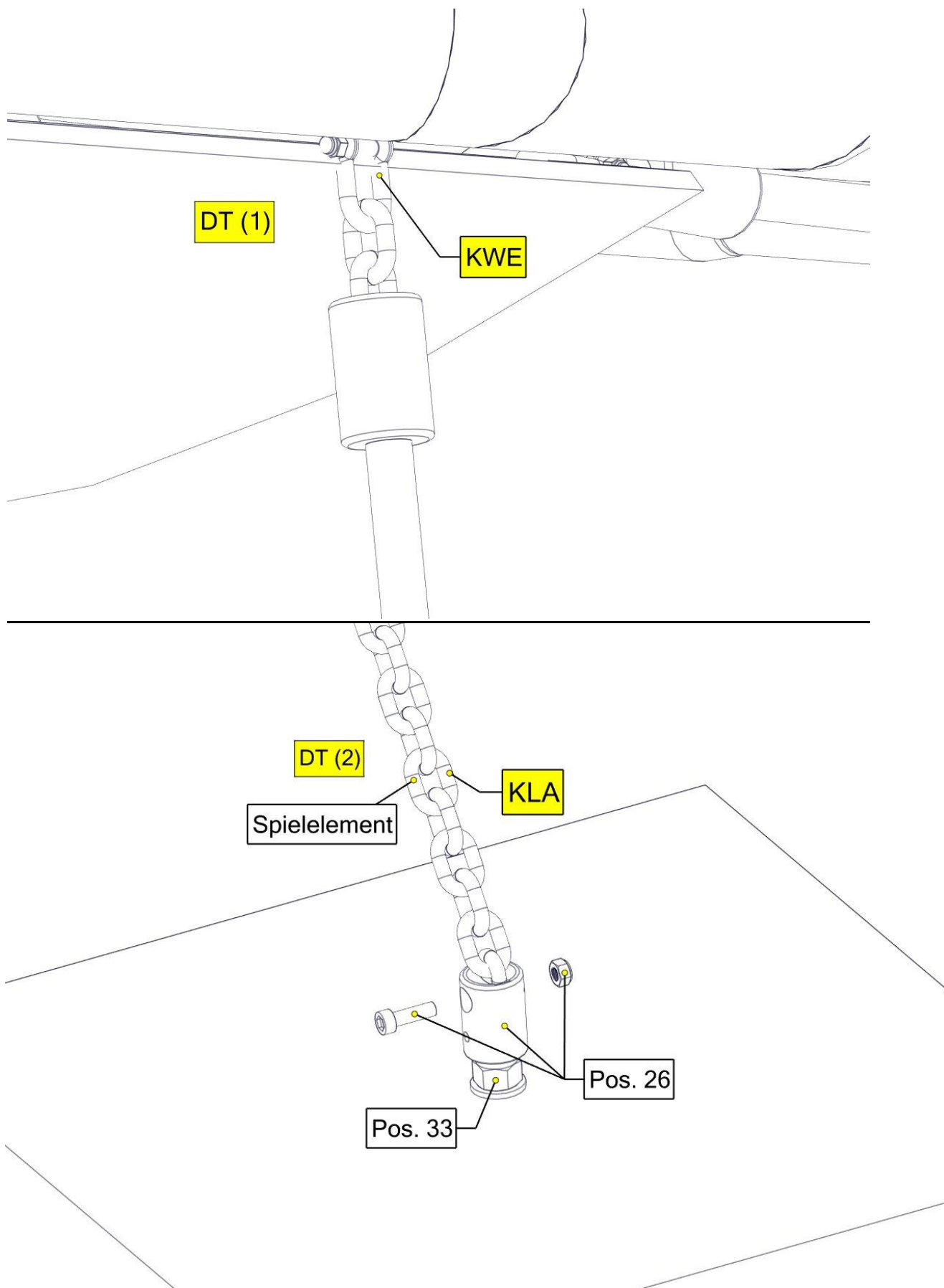












5 Abkürzungen

	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u> Version: Kletterpalme Art. Nr. 4653
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zu beachten!
DAB	Nach gesetzlich vorgeschriebener Abbindefrist - Dübeln
DS	Spannseile (Pos.10) spannen, so dass sie sich mit dem Daumendruck-Test noch 50 mm reindrücken lassen
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: ~ 3,00 m ³
DT	Detail-Ansicht / Achten auf folgendes Montagebild!
AMA	Auf Markierung achten!!
LIG	Laschen müssen innen gegenüber liegen
SG	Stahlseil auf beiden Seiten gleichmäßig spannen!!
KLA	Kettenlänge anpassen!
KWE	Schäkel in das Kettenglied von dem Wabennest einhängen
SE	Spanngurt entfernen!
F	Fallschutz
G	Sickerschicht 100 mm
O.K	Oberkante Spielebene / +/-0.00 mm
O.K-F	Oberkante Fundament
PS	Mindestraum inklusive Sicherheitsbereich ~97,2 m ²
PF	Plane fixieren
EV	Mit Erdschichten bedecken – einzelne Erdschichten verdichten!
AP	Pos. 29 muss dem Eingang entsprechend ausgerichtet werden!
VO	Vormontiert
AV	Zwischenbereich von (2x) Pos. 31 mit Erde auffüllen – Achtung → Verschalung benötigt Ausschnitt für Querstrebe von Pos. 01 !! (vom Kunden/bauseits)
QS	Besenstiel für Kette – für Einbetonieren
 Achtung	<u>Die Betonoberkanten müssen gerundet ausgeführt werden!</u> <u>Die Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 3:</u> Nichtbindige bis schwachbindige Plastizität, Sand, Kies und Sand-Kies-Gemische, mit sehr geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße). <u>Bodenklasse 4:</u> Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße). <u>Bodenklasse 5:</u> Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße). <u>ZUR SICHERHEIT MÜSSEN DIE FUNDAMENTE BEI SANDIGEN, WEICHEN BÖDEN MIND. 50% IN DER FLÄCHE GRÖßER FUNDAMENTIERT WERDEN!</u>

Siehe Zeichnungen!

6 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

6.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen. (Markierung der Einbautiefe am Pfosten belassen!)

6.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutzbelag ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden

6.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

6.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

6.5 Verschraubungen prüfen

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

B Wartungsanleitung **Kletterpalme Art.-Nr. 4653**



Revisionshistorie

Revision 01 – 2018-11-19 PM

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2015 Huck Seiltechnik GmbH

7 Einleitung Wartung

7.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. +49 6443 83 11-0
Fax +49 6443 83 11-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind **nur durch sachkundige Personen** durchzuführen und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1".

8 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

8.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

8.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

8.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

8.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

8.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

8.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

8.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

8.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

8.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

8.10 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

8.11 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

8.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

8.13 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

9 Wartungsplan

9.1 Besondere Hinweise

9.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

9.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

9.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

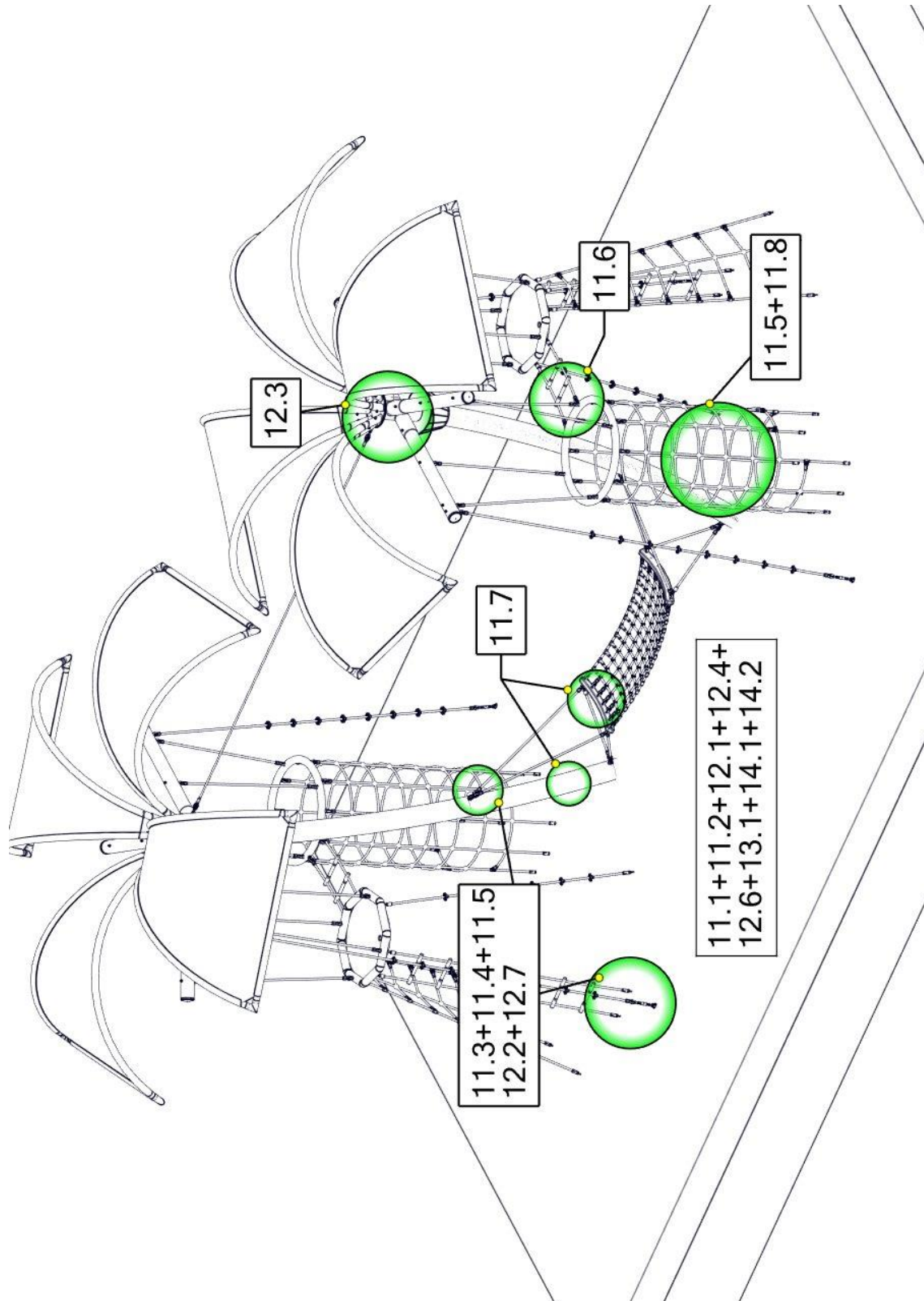
9.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

10 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



11 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).**
- 11.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.**
- 11.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.**
- 11.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.**
- 11.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.**
- 11.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.**
- 11.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.**
- 11.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.**

12 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.**
- 12.2 Nachziehen aller Befestigungen.**
- 12.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.**
- 12.4 Wartung von Fallschutzbelägen.**
- 12.5 Schmieren von Gelenken.**
- 12.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;**
- 12.7 Bolzen nachziehen.**

13 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 13.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

 Achtung	Jährliche Hauptinspektion
---	------------------------------------

14 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 14.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- 14.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

 Achtung	Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden. Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!
---	---

15 Wartungsprotokoll

Gerätename: Kletterpalme _____ / Art.-Nr. 4653 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
 (Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichti- gung	Sachverstän- diger	In Ordnung	Bespiel- bar	Gesperrt	Mängel	Mängel behooben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49 6443 83 11-79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

16 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49 6443 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 4653

Gerätetyp: Kletterpalme

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____